Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 41 40. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 13. Oktober 2016

Rundsporthalle

Bauleistungen werden ausgeschrieben

(red) Mit einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von einer Million Euro sollen die Ausschreibungen für die Sanierung der Rundsporthalle gesichert werden. Diese war an die Bewilligung eines Zuschusses vom Regierungspräsidium Stuttgart gekoppelt worden; die Zusage dafür liegt inzwischen vor. Damit jedoch im März 2017 mit den Arbeiten begonnen werden kann, müssen die Bauleistungen noch im Herbst ausgeschrieben werden. Dafür werden die Finanzmittel für die Verpflichtungsermächtigung zum Bau einer Mensa an der Friedensschule Neustadt umgeschichtet – die Zuschusszusage hierfür steht noch aus. Bei drei Enthaltungen empfahl der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt jüngst dem Gemeinderat – er tagt heute –, dem Vorgehen so zuzustimmen. Stadtrat Dr. Siegfried Kasper erklärte, dass die CDU-Fraktion zwar nicht dagegen stimmen, sich aber der Stimme enthalten werde. Sie wolle damit zum Ausdruck bringen, dass die Sanierung ihrer Meinung nach die falsche Entscheidung gewesen sei. Die CDU im Waiblinger Gemeinderat hatte den Neubau einer Sporthalle befürwortet.

Stadtrat Alfonso Fazio von der ALi-Fraktion war mit der Mittelverschiebung nicht einverstanden; er wollte nicht, dass der Bau der Mensa darunter leide. Baubürgermeisterin Birgit Priebe machte deutlich, dass die Mensa derzeit noch gar nicht ausgeschrieben und gebaut werden könne, weil sie noch nicht einmal geplant sei. Mit der Förderzusage dafür rechnete sie nicht vor Mai oder Juni 2017.

Sicherheitskonzept an Schulen

Drei Komponenten

(red) Im Jahr 2017 sind die Salier-Realschule und die Salier-Gemeinschaftsschule an der Reihe: dann wird auch an diesen beiden Schulen das Sicherheitskonzept umgesetzt. Das heißt, sie werden mit einem mechatronischen Schließsystem und einer akustischen Alarmierung ausgestattet. Insgesamt drei Komponenten beinhaltet das Konzept: Wegweiser innerhalb und außerhalb der Schule gehören ebenso dazu. Die Kosten liegen bei 680 000 Euro. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt empfahl Ende September dem Gemeinderat, der heute zusammenkommt, den Maßnahmen zuzustimmen, die innerhalb des Sicherheitskonzepts im nächsten Jahr umgesetzt werden sollen. Das Salier-Gymnasium und die Rinnenäckerschule werden parallel dazu im Zuge der laufenden Baumaßnahmen ausgestattet. Das Sicherheitskonzept war im Dezember 2011 vom Gemeinderat nach dem Amoklauf in Winnenden im Frühjahr 2009 beschlossen worden.

Bebauungsplan wird aufgehoben

Innenstadtnah wohnen

(red) Die bisher gewerblich genutzte Fläche Ecke Schorndorfer Straße/Im Hohen Rain soll für Wohnungsbau umgewidmet werden. Das heißt, der bestehende Bebauungsplan aus dem Jahr 1979 muss aufgehoben und ein neuer aufgestellt werden. Auf dem früheren Grundstück von VW Hahn könnten auf einer Gesamtfläche von 4 600 Quadratmetern bis zu acht Mehrfamilienhäuser mit 60 Wohnungen entstehen – zehn Prozent sollen für kostengünstiges Wohnen zur Verfügung gestellt werden. Die Stadt erhält dafür 25 Jahre lang ein Belegungsrecht; sie kann den Wohnungsmix vorgeben.

Nach dem Neubaugebiet „Berg-Bürg“ in Bittenfeld soll es ein weiteres kohlendioxidneutrales Wohngebiet werden; das Energiekonzept wird derzeit entwickelt. Die Gebäudehöhe wird dem Bestand angepasst. Die Zufahrt erfolgt durch die Straße „Im Hohen Rain“. Parkplätze sollen in einer Tiefgarage entstehen und die Flächen zwischen den Gebäuden als Gärten den jeweiligen Häusern zugeordnet werden. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt gab Ende September dem Gemeinderat die Empfehlung, einen Bebauungsplan für das Gebiet aufzustellen und mit dem Investor einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen. Das Gremium wird sich in seiner heutigen Sitzung damit befassen.

In der Nacht zum 30. Oktober

Sommerzeit geht zu Ende

Die Sommerzeit endet 2016 in der Nacht zum Sonntag, 30. Oktober, um 3 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde, auf 2 Uhr, zurückgestellt. Die danach doppelt erscheinende Stunde von 2 Uhr bis 3 Uhr wird zur Unterscheidung als 2 A und 2 B bezeichnet. Die Kennzeichnung dieser Stunde ist vor allem bei der Beurkundung von Geburts- und Sterbefällen bedeutsam. Am 26. März beginnt die Sommerzeit 2017.

Bittenfelds Ortsvorsteherin Anja Wenninger (links) stellte am vergangenen Wochenende bei der Immo-Messe im Bürgerzentrum Waiblingen das geplante Neubaugebiet Berg-Bürg vor. An Nachfragen mangelte es weder am Samstag noch am Sonntag. Fotos: David

Mit einer Energieberatung begleitete die Stadt Waiblingen das Thema „Berg-Bürg“, soll es doch ein klimaneutrales Baugebiet werden. Klaus Läpple (Zweiter von links), Leiter der Abteilung Umwelt, beantwortete aber auch Fragen zur umweltfreundlichen Gebäudesanierung.

Stadt Waiblingen bei der Immo-Messe im Bürgerzentrum mit „Berg-Bürg“ vertreten

Hoher Wohnwert quasi frei Haus geliefert

(dav) Kindergärten, Grundschule, Senioren-Pflegeeinrichtung, Sporthalle, Freibad, eine Buslinie mit zwei Haltestellen im Ort, dazu vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, eine breite Palette an Vereinsleben und Freizeitmöglichkeiten, kurze Wege – und nicht zu vergessen: reichlich Grün ringsum. Wer sich im künftigen Neubaugebiet Berg-Bürg in Waiblingen-Bittenfeld „einkauft“, bekommt den hohen Wohnwert quasi frei Haus mitgeliefert. Auf der „Immo“, der Immobilienmesse im Bürgerzentrum, hat die Stadt Waiblingen am vergangenen Wochenende das attraktive neue Wohngebiet vorgestellt.

Lage am Ortsrand, nahe zur Natur und nahe zur Ortsmitte, aber auch gut angebunden an die Kernstadt, ob mit dem Auto, dem Bus oder dem Fahrrad – das zog die Interessenten mächtig an den Stand der Stadtverwaltung gleich im vorderen Eingangsbereich des Foyers im Bürgerzentrum. Ortsvorsteherin Anja Wenninger hatte kaum Pause: „Was kann man denn dort bauen?“. Grundstücke gebe es sowohl für Einfamilien-Hauser als auch für Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilien-Häuser, erklärte die Ortsvorsteherin; insgesamt seien, so der derzeitige Stand, 120 bis 130 Wohneinheiten vorgesehen.

Reizvoll ist vor allem für Familien die Aussicht, dass die Kindertagesstätte Berg-Bürg entsprechend den Zuzüglern erweitert werden wird; und die direkte Anbindung an die angrenzende Landschaft, an Grünbereiche mit Spiel- und Spaziermöglichkeiten. Grund genug, dass sich viele Interessenten auf eine Liste setzen ließen, die sich hinter der E-Mail-Adresse der Ortsvorsteherin verbarg.

Reizvoll ebenfalls für junge Familien: das „Waiblinger Baukindergeld“: 4 000 Euro erhält eine Familie für jedes zum Haushalt gehörende Kind, welches das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Stadt will den Bau und Erwerb von Häusern und Wohnungen auf städtischen Grundstücken sowie den Erwerb von städtischem Wohneigentum fördern, um das Leben junger Familien in Waiblingen attraktiv zu machen und um es ihnen leichter zu machen, privates Wohneigentum zu schaffen. Die Förderung wird als Nachlass auf den Grundstücks- oder den Wohnungs-Kaufpreis umgesetzt, bei einer Bebauung durch Bauträger geht sie direkt an die Käufer. Auskünfte gibt die Abteilung Grundstücksverkehr, ☏ 5001-1153.

Freilich: der Traum von den eigenen vier Wänden kann nicht sofort realisiert werden, erläuterte Ortsvorsteherin Wenninger den künftigen Häuslesbauern, Wohnungskäufern oder Investoren. Der städtebauliche Rahmenplan war in diesem Frühjahr in den Gremien beschlossen worden. Geplant sei, dass der Auslegungsbeschluss Anfang 2017 gefasst werde, der Satzungsbeschluss Ende des zweiten Quartals und dass dann im Spätherbst mit den Erschließungsarbeiten begonnen werde; anschließend kann der Verkauf gestartet werden. Das wäre der optimale Verlauf, der allerdings nicht festzuzurren und vom weiteren Verfahrensverlauf abhängig ist. Gleichwohl konnten schon jetzt mehr Interessenten festgestellt werden als es Wohneinheiten gibt.

Womöglich auch deshalb, weil es das Ziel der Stadt Waiblingen ist, am Ortsrand von Bittenfeld das erste klimaneutrale Wohngebiet zu schaffen; in der Kernstadt folgt übrigens das künftige Baugebiet „Hoher Rain“.

Klimaneutral bedeute, erläuterte Klaus Läpple, Leiter der Abteilung Umwelt, dass die Energie sowohl für die Wärme in den vier Wänden als auch für den Haushalts-Strombedarf regnerativ erzeugt werden müsse. Der Wärmebedarfsnachweis muss nach der Energieeinsparverordnung 2016 30 Prozent unter den üblichen Werten liegen, was allein durch eine ordentliche Dämmung schon leicht erzielt werden könne, betonte Läpple. Empfehlenswert sei bei Einfamilien-Häusern durchaus eine Holzfeuerung; damit die Umwelt so wenig wie mögich belastet wird, hat der Gesetzgeber die Emissions-Grenzwert für neue und bestehende Einzelraum-Feuerstätten verschärft. Blockheiz-Kraftwerke eigneten sich dagegen eher für Mehrfamilien-Häuser. Und für die Stromerzeugung sei Fotovoltaik vor allem dann ratsam, wenn der erzeugte Strom sofort wieder verbraucht werde.

Gebäude Marktplatz 8 durch Unwetter in Mitleidenschaft gezogen

Dach am Quaderhaus neu decken – Fenster frisch streichen

(red) Am Mansarddach des denkmalgeschützten Quaderhauses – heute Marktplatz 8, früher Kurze Straße 27 – haben Unwetter Schäden verursacht, die dringende Reparaturarbeiten erforderlich machen. Das Dach soll erneuert und die oberste Geschossdecke gedämmt und die Fenster sollen frisch gestrichen werden.

Kosten in Höhe von knapp 170 000 Euro fallen dafür an. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr ausgeführt werden; der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat Ende September dem Baubeschluss zugestimmt.

Vorgesehen ist, die bestehende Dachhaut bis auf die Sparren zurückzubauen und mit einer Unterspannbahn und Lattung neu aufzubauen und dann mit Ziegeln zu decken. Allerdings kann aus statischen Gründen das Dach nicht vollständig mit Biberschwanzziegeln gedeckt werden; oberhalb des Dachknicks werden deshalb Doppelmuldenziegel aufgebracht, auf dem unteren steilen Dachbereich Biberschwanzziegel. Die naturroten Ziegel werden mit einer Sturmverklammerung befestigt.

Die oberste Geschossdecke wird gedämmt; im unteren, bewohnten Steildach weisen die Sparrenfelder schon eine historische Füllung aus Staken und Lehm auf. Durch das Gerüst sollen gleichzeitig die Fenster und die Fensterläden unabhängig von den Arbeiten am Dach gestrichen werden. Ursprünglich waren zwei Bauabschnitte vorgesehen, die wegen der schwierigen Baustelleneinrichtung zu einem Bauabschnitt zusammengefasst wurden.

Das Landesamt für Denkmalpflege wurde informiert, ein Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung ist gestellt.

Mit dem Aufstellen des Gerüsts wird am Montag, 17. Oktober, begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende der Woche. Danach soll eine Restdurchfahrtsbreite von vier Metern gewährleistet werden.

Das schmucke Haus, dessen Fassade eine besondere ist: wer es früher schön haben wollte, aber das nötige Kleingeld fehlte, ließ sich etwas einfallen. Und so wurde das Haus nicht aus teuren Steinen gebaut, sondern die Umrisse der Quader wurden eben später auf die Fassade gemalt. Diese Bemalung gab dem Gebäude seinen Namen: „Quaderhaus“. Im Haus am Marktplatz, im ehemaligen Fruchtkasten der Geistlichen Verwaltung und späteren Domizil der Konditorfamilie Kaiser, stellte diese bis 1889 die ersten „Brustkaramellen“ her.

Kreuzung Alte Bundesstraße, Ruhr- und Stuttgarter Straße

Ampeln umrüsten – Beschilderung anpassen

(red) Die Ampelanlage an der Kreuzung Alte Bundesstraße (L1193), Stuttgarter- und Ruhrstraße muss umgerüstet werden. An der Kreuzung soll im nächsten Jahr ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden; deshalb sind alle Fahrbeziehungen betroffen.

Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat Ende September der Vergabe der Arbeiten an die Firma Swarco Traffic Systems aus Unterensingen in Höhe von 140 000 Euro bei einer Enthaltung zustimmt. In den Arbeiten sind enthalten: das Steuergerät zu erneuern und auf LED-Technik umzustellen sowie die gesamte Anlage neu zu verkabeln. Außerdem müssen die Ampelmasten umgebaut und ergänzt werden. Darüber hinaus wurde bei Untersuchungen festgestellt, dass die Fundamente der Schilderbrücken auf der Landesstraße 1193 stark korrodiert sind. Sie werden komplett abgebaut und durch Schilder am Straßenrand ersetzt. Die vorhandenen Schilderbrücken stammen noch aus der Zeit, in der die Bundesstraße durch Waiblingen geführt wurde. Durch die inzwischen geänderte Einstufung zur Landesstraße können weniger große Verkehrsschilder aufgestellt werden. Der Schrottwert wird verrechnet. Zusätzlich dazu ist geplant, das neue Fachmarktzentrum und die DHL-Zustellbasis in die Beschilderung aufzunehmen.

Der Investor beteiligt sich mit bis zu maximal 20 000 Euro an den Kosten für die Markierung, der neuen Beschilderung und an den Veränderungen an der Ampelanlage. Dies wurde im städtebaulichen Vertrag so geregelt.

Arbeiten beginnen in den Herbstferien

Die Arbeiten sind in den Herbstferien von Montag, 31. Oktober, bis Freitag, 4. November, vorgesehen.

Die Schilderbrücken an der Kreuzung Alte Bundesstraße, Ruhr- und Stuttgarter Straße werden in dieser Größe nicht mehr benötigt. Sie werden durch Schilder am Straßenrand ersetzt. Gleichzeitig werden die Steuergeräte der Ampeln erneuert und auf LED-Technik umgestellt. Foto: Redmann

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 13. Oktober 2016, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplan 2017 mit Finanzplanung bis 2020: Einbringung – Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Fachbereichsleiters Finanzen
4. Überplanmäßige Ausgabe für die Betriebskostenförderung der Freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Waiblingen
5. Remstal Gartenschau 2019: Kanuroute – Baubeschluss
6. Rundsporthalle: Sanierungsmaßnahmen – Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung
7. Bebauungsplan „Hoher Rain“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.01, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
8. Kernstadt III – Änderung der Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes Planbereich 01.01/Planbereich 06.02, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
9. Satzung zur Führung eines Hochwasserschutzregisters nach § 65 Abs. 3 WG
10. Sicherheit an Schulen: Umsetzung der Maßnahmen – Baubeschluss
11. Salier-Gymnasium, Modernisierung Bauteil 1+2 – Systemtrennwände – Vergabebeschluss
12. Energieagentur Rems-Murr gGmbH: Tätigkeitsbericht – Zustimmung Jahresabschluss 2015 – Zustimmung Wirtschaftsplan 2017
13. Energieagentur Rems-Murr gGmbH – Weiterführung 2018-2022
14. Eigenbetrieb Stadtentwässerung: Feststellung Jahresabschluss 2015 – Prüfungsbericht – Entlastung der Betriebsleitung
15. Verschiedenes
16. Anfragen

*

Am Dienstag, 18. Oktober 2016, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 (Gebäude hinter dem Rathaus), eine Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Rückblick Internationales Fest auf der Brühlwiese
4. Auswertung der Klausurtagung
5. Verschiedenes

Am Montag, 7. November

Bürgerbüro schließt um 13 Uhr

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses schließt am Montag, 7. November 2016, wegen einer Personalversammlung schon um 13 Uhr; am Nachmittag bleibt es geschlossen. Dies gilt auch für das Ausländeramt, das Einwohnermeldeamt und das Standesamt. Am Dienstag sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr, montags und donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Das Bürgerbüro ist unter ☏ 07151 5001-2577 zu erreichen und per E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de.

Seit ihrer Eröffnung vor zehn Jahren führt die Begegnungsstätte „Forum Mitte“ im Seniorenzentrum Blumenstraße die Menschen zusammen. Am Sonntag, 23. Oktober, wird Jubiläum gefeiert. Auch das des Betreuten Wohnens. Foto: Archiv Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Seniorenzentrum mit Betreutem Wohnen und Begegnungsstätte

Blumenstraße 11: Fest zum Doppeljubiläum

Mit einem abwechslungsreichen Programm wird das Doppeljubiläum – zehn Jahre Forum Mitte und 20 Jahre Seniorenzentrum Blumenstraße – am Sonntag, 23. Oktober 2016, von 12 Uhr an gefeiert. Zahlreiche Menschen haben in dieser Zeit im Seniorenzentrum ein neues Zuhause gefunden und Kontakte in der Begegnungsstätte geknüpft.

Viele haben mit dem ständig wechselnden Programmangebot im Forum Mitte Abwechslung in ihren Alltag gebracht; durch die Vorträge und Diskussionsrunden wurden ihnen neue Impulse vermittelt. Erwähnt gehören aber auch diejenigen, die sich ehrenamtlich engagiert und den Anwesenden dadurch eine Freude bereitet haben. Das Festprogramm beginnt mit einem Mittagessen um 12 Uhr; Essenbons sind dafür schon erhältlich. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht ein Grußwort, gesungen wird mit Kai Müller und um 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Geplant sind musikalische Darbietungen und eine Bilderschau von Manfred May. Das Fest klingt mit Musik von den „Jongen Remstälern“ aus.

Blick auf eine erfolgreiche Geschichte

Das Seniorenzentrum in der Blumenstraße 11, das aus einer Betreuten Wohnanlage besteht und der Begegnungsstätte Forum Mitte, einer städtischen Einrichtung, kann auf erfolgreiche Jahre zurückblicken. In den 44 Wohnungen, in die die ersten Bewohner im August 1996 eingezogen sind, wohnen überwiegend Einzelpersonen und so ist es nicht verwunderlich, dass vor allem die Begegnung im Mittelpunkt steht. Das heißt, Menschen sollen aus ihrer Isolation herausgeholt werden, unterschiedliche Generationen und Personen verschiedener Herkunft – mit oder ohne Handicap – sollen zusammengeführt werden, betont Martin Friedrich, der Leiter des Forums Mitte. Dafür ist außer dem vielseitigen Programm die Cafeteria als Treffpunkt eine wichtige Säule. Sie wird vom Haus Edelberg gemeinsam mit Ehrenamtlichen betrieben. Die Besucher können zu Mittag essen, Kaffee trinken oder einen kleinen Imbiss zu sich nehmen.

Die drei Begriffe „Begegnung, Bildung, Kultur“, die als Untertitel unter dem Logo des Forums Mitte gewählt wurden, beschreiben recht genau die Zielsetzung der Begegnungsstätte: ein buntes Programm mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu bieten. Es soll für jeden etwas dabei sein.

Das Veranstaltungsprogramm beinhaltet wöchentliche Angebote wie Yoga, Gymnastik, Rollatortanz, Bridge-Kurse, Holzwerkgruppen, Schachgruppe und zum Beispiel Sprachkurse; Angebote im Monatsturnus wie „Musik liegt in der Luft“ und die „Dienstagsrunde“. Zum Kulturangebot gehören Kunst- und Ländervorträge, Konzerte, Kabarett- und Theaterabende. Zur Unterhaltung tragen die Kaffeehausmusik mit unterschiedlichen Musikern und der begehrte Tanztee bei. Außer dem Kursprogramm gibt es Vorträge zu gesellschaftlichen Themen, Fragen der Gesundheitsvorsorge und zur Computer- und Medienanwendung. Monatliche Ausflüge und eine jährliche fünftägige Reise runden das Programm ab.

Wichtig ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren: den Ehrenamtlichen und Kursleitern, den Kooperationspartnern wie Stadtseniorenrat, Volkshochschule, Familienbildungsstätte, Musikschule, Stadtbücherei und der Galerie Stihl Waiblingen.

Seit Anfang des Jahres 2007 leitet Martin Friedrich die Begegnungsstätte, die damals in Forum Mitte umbenannt worden war. Zuvor wurde sie in städtischem Auftrag von der Seniorenzentrum Waiblingen gGmbH geführt.

50. Waiblinger Laternenfest am Samstag, 15. Oktober – Start auf dem Postplatz

Ein halbes Jahrhundert lang Freude für Klein und Groß

Alteingesessene Waiblingerinnen und Waiblinger erinnern sich womöglich noch daran: wie sie im Herbst vor 50 Jahren zum ersten Mal beim Laternenfest mitgehen durften: abends länger aufbleiben dürfen und mit Mama und Papa oder Oma und Opa durch die dämmrigen Straßen der Altstadt wandern, in der kleinen Faust am Holzstecken ganz feste gehalten die – selbstverständlich selbstgebastelte – Laterne. Großes Bangen, dass sie etwa ausgehen oder gar durch ein Missgeschick verbrennen könnte. Das war damals für die kleinen Laternenträger das Schlimmste und ist es bestimmt auch heute noch. Doch die Großen passen stets auf, dass nichts passiert, und halten ein Zündholz bereit, damit die wunderschönen, kunterbunten Lichter, die zuhause oder in der Kita entstanden sind, wieder leuchten können.

Zum 50. Laternenumzug am Samstag, 15. Oktober 2016, stellen sich die Kleinen und Großen auf dem Postplatz auf und ziehen um 18.30 Uhr gemeinsam mit Musikkapellen durch die Innenstadt zum Bürgerzentrum. Die leuchtende Gesellschaft geht zunächst durch die Lange Straße hinauf zum Marktplatz, durch die Kurze Straße zum Beinsteiner Torturm, wo jedes Kind traditionell einen Waiblinger „Bubenschenkel“ erhält, ein köstlich duftendes Gebäckstück. Von dort aus führt der Umzug zum Bürgerzentrum. Den Abschluss bildet das große Feuerwerk mit Überraschung zum Jubiläum auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum.

Große Laternen zum Jubiläum

Zum Jubiläum bastelten die Kleinsten nicht nur ihre eigenen Laternen, sondern außerdem drei große Laternen, die entlang der Wegstrecke des Laternenumzuges aufgestellt werden: auf dem Postplatz, dem Marktplatz und auf der Brühlwiese. Die bunten Leuchten werden von Kindern der Montessori-Kinderwelten Remswiesenstraße Beinstein, vom Kindergarten Obsthalde und vom Kindergarten Ringstraße in Neustadt liebevoll bemalt. Gleich beim Start auf dem Postplatz wird Oberbürgermeister Andreas Hesky die erste der drei großen Laternen „entzünden“ – symbolisch, wohlgemerkt, denn das Leuchten entsteht durch LED.

Traditionell werden beim Laternenumzug, begleitet von den Musikern, folgende Lieder gesungen: „Wer hat die schönsten Schäfchen?“; „Ich geh mit meiner Laterne“; „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ und „Weißt Du, wie viel Sternlein stehen?“.

Das anschließende Feuerwerk ist für die Mädchen und Buben immer ein besonderes Erlebnis. Kinderohren sind jedoch empfindlich – Eltern werden gebeten, ihre Kinder auf die Feuerwerk-Knaller vorzubereiten.

Auch in diesem Jahr wird es zum Ausklang eine Bewirtung vor dem Bürgerzentrum geben: die Besucher können bei Glühwein und warmen Speisen den Abend ausklingen lassen.

Mit dem Bus zum Laternenfest – Laterne ist das Busticket

Die Kinder aus den Stadtteilen Rinnenäcker und Korber Höhe sowie aus den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt und auch aus der Nachbarkommune Korb werden kostenlos mit Bussen der Firmen Omnibus-Verkehr Ruoff (OVR), Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) und Omnibus Dannenmann GmbH an den unten genannten Stellen abgeholt und zurückgefahren. Als „Ausweis“ gilt die Laterne.

OVR und LVL

17.48 Uhr, Danziger Platz zur Stadtmitte (Linie 207)
19.58 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) zum Danziger Platz (Linie 210)
Bus fährt bis Danziger Platz
18.10 Uhr, Korber Höhe (Bajastraße) zur Stadtmitte (Linie 207)
19.59 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) zur Korber Höhe (Linie 207)
17.50 Uhr, Korb (Seeplatz) zur Stadtmitte (Linie 210)
20.29 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Korb (Linie 209)
18.07 Uhr, Hegnach (Rathaus) zur Fronackerstraße (Linie 431)
19.55 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Hegnach (Sonderbus)

Dannenmann

17.31 Uhr, Bittenfeld, Altes Rathaus (Linie 201)
17.38 Uhr, Hohenacker (Ortsmitte) zur Stadtmitte (Linie 201)
17.43 Uhr, Neustadt, Rathaus (Linie 201)
20.00 Uhr, Bürgerzentrum (Remsbrücke) nach Bittenfeld (Sonderbus)
18.14 Uhr, Beinstein (Rathaus) nach Bürgerzentrum (Remsbrücke) (Linie 202/204)
19.45 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Beinstein (Rathaus) (Sonderbus)

Die Stadt Waiblingen dankt den Busunternehmen für die kostenlose Beförderung der Besucher beim Laternenfest.

Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum

„Die wahre Geschichte“ ist ausverkauft

JUNGES BÜZE

Das Theaterstück „Sumchi – ein wahre Geschichte über Liebe und Abenteuer“ am Dienstag, 25. Oktobr 2016, um 9 Uhr im Bürgerzentrum ist ausverkauft.

Die Veranstaltung wird in der Kinder- und Jugendtheater-Reihe „Junges Büze“ von der Württembergische Landesbühne Esslingen präsentiert. Das Kulturangebot richtet sich an die Klassenstufen fünf bis sieben.

Weiter geht es mit dem Theaterstück „Der kleine Häwelmann“ am Donnerstag, 24. November, um 9.30 Uhr und um 11 Uhr im Welfensaal. Beide Veranstaltungen sind ausverkauft. Für die Vorstellung am Freitag, 25. November, um 9.30 Uhr gibt es noch freie Plätze.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information erhältlich. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, ☏ 07151 5001-1633, Fax -1619, E-Mail an martina.kunert@waiblingen.de. Einzelkarten sind an der Tageskasse erhältlich.

Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Kinderschutztage 2016

Sich selbst behaupten

„Selbstbehauptung, Selbstbestimmung“ – das ist das Motto der Kinderschutztage, die in den Herbstferien 2016, von 29. Oktober bis 4. November, verschiedene Workshops bieten. Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen möchte, dass die Kinder sich besser kennenlernen und mehr über sich erfahren: was sind ihre Stärken und wie können sie sie nutzen. Was bedeutet es, seine Gefühle auszudrücken und klar zu benennen? Das abwechslungsreiche Programm bietet einiges: vom sicheren Surfen im Internet bis zu unterschiedliche Arten der Selbstbehauptung, um selbstbestimmt Nein zu sagen und anderen zu zeigen, wo ihre Grenzen liegen – ohne Gewalt.

Dabei die Anmeldung nicht vergessen: wie und wo steht bei jedem Angebot in dem gedruckten Faltblatt, das im Rathaus und verschiedenen öffentlichen Einrichtungen ausliegt. Die Belegung der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen; sind die Plätze belegt, gibt es eine Warteliste. Teilnehmerbeiträge bei Vorkasse sind bis spätestens 18. Oktober auf das Konto der Stadt Waiblingen bei der Volksbank Stuttgart eG, IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04, BIC: VOBADESS, einzuzahlen.

Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Waiblingen, E-Mail an kjf@waiblingen.de, Hannelore Glaser, ☏ 07151 5001-2721.

ÜBERSICHT — KINDERSCHUTZTAGE 2016 IN WAIBLINGEN

1 Teenieaktionstag — Sa 29.10.
Just4Teens – Action Games,
Anmeldung nicht erforderlich, kostenfrei

2 Workshop des Jugendrotkreuzes — Mo 31.10.
Deine Stärken. Deine Zukunft. Ohne Druck
Anmeldung über DRK: 07151 2002-24, Gebühr: 2 €

3 Workshop FBS — Mo 31.10.
Wecke den Löwen in Dir!
Anmeldung über FBS: 07151 98224-8920, Gebühr: 15 €

4 Action, — Mi 02.11.
Klettern in der Kletterhalle Korb
Anmeldung über KJF: 07151 5001-2721, Vorkasse 16,50 €

5 Workshop/Projekt profamilia — Mi 02.11. & Do 03.11.
Kinder stark machen
Anmeldung über KJF: 07151 5001-2721, Vorkasse 15 €

6 Workshop Kung Fu Zentrum — Mi 02.11.
Stark wie ein Tiger, gelassen wie ein Kranich
Anmeldung über KJF: 07151 5001-2721, Gebühr: 6 €

7 Bastelangebot — Do 03.11.
Wutbälle,
Anmeldung nicht erforderlich, Gebühr: 2 €

8 Spielmobilaktion — Do 03.11.
„Mensch-ärgere-dich-nicht“,
Anmeldung nicht erforderlich, kostenfrei

9 Workshop Stadtbücherei — Do 03.11.
„Mach' den Surfschein“,
Anmeldung nicht erforderlich, kostenfrei

10 Bastelangebot — Fr 04.11.
„Privatsphäre“ basteln,
Anmeldung nicht erforderlich, Gebühr: 2 €

11 Workshop DRK Thema Kinderrechte — Fr 04.11.
Sicher-Stark-Mutig-Fair,
Anmeldung über DRK: 07151 2002-24, kostenfrei

12 Kinderkino — Fr. 04.11.
Wickie und die starken Männer,
Anmeldung nicht erforderlich, Eintritt: 3 € / 4 €
Reservierung: 07151 - 959280

Repair-Café – ein Jahr im KARO

Am Samstag geht's um „Kinderkram“

Mit dem Schwerpunkt „Kinder“ blickt das Repair-Café am Samstag, 15. Oktober 2016, von 10 Uhr bis 13 Uhr im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, auf sein einjähriges Wirken zurück. An diesem Tag sind alle, vor allem aber Familien eingeladen, mit zu reparieren und Geburtstag zu feiern. Kindermöbel, -fahrräder, Dreiräder, Kinderkleider, -bettwäsche oder Spielzeug können gebracht und repariert werden. Die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer finden immer einen Weg, Kaputtes wieder flott zu machen. Mögliche Wartezeiten lassen sich bei Kaffee, Brezeln und dem Geburtstagskuchen leicht überbrücken. Beim großen Glücksrad gibt es tolle Preise zu gewinnen. Im Repair-Café wird darüber hinaus kostenlos bei der Reparatur von Fahrrädern geholfen, bei Kleidung und Textilien, kleinen Möbeln und Elektrogeräten. Unterstützung gibt's auch beim Einrichten von Smartphones und Tablets.

Im Repair-Café im Familienzentrum KARO: kleine Defekte wirkungsvoll repariert. Foto: FBS

Im ersten Jahr wurden im Repair-Café 250 Gegenstände wieder funktionstüchtig gemacht. 150 elektronische Geräte, 65 Textilien und 26 Fahrräder führen die Liste der meist reparierten Gegenstände an. Die Helferrunde ist inzwischen auf 20 Personen angewachsen, die nach dem Motto „Reparieren macht Spaß“ die Dinge wieder zum Laufen bringen.

In eigener Sache

Redaktionsschluss früher

Staufer Kurier

Der Redaktionsschluss des Amtsblatts der Stadt Waiblingen wird wegen des Feiertags „Allerheiligen“ am Dienstag, 1. November 2016, auf Montag, 31. Oktober, 12 Uhr, vorgezogen. Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Nachrichten schicken Sie an die

Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☏ 5001-1250, Fax -1299
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de.

Personalien

OB Hesky gratuliert Weinstadts neuem Stadtoberhaupt

Michael Scharmann hat am Sonntag, 9. Oktober 2016, die Oberbürgermeisterwahl in Weinstadt im ersten Durchgang gewonnen: mit 64,3 Prozent der Stimmen wurde er bei einer Wahlbeteiligung von 49,7 Prozent zum neuen Stadtoberhaupt gewählt. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte dem 42-jährigen Oberregierungsrat aus Strümpfelbach am Wahlabend persönlich zu seinem Erfolg. Der hatte sich deutlich gegen seine Mitbewerber durchgesetzt: Alexander Bauer erhielt 32,8 Prozent der Stimmen, Helga Hohmann 2,2 Prozent.

Bronzemedaille bei Gärtnern

Mit ihrer landschaftsgärtnerischen Leistung hat Carolin Lenz von der Firma Gärten Daiß in Waiblingen im September beim Landschaftsgärtner-Cup 2016 in Nürnberg überzeugt. Gemeinsam mit ihrem Teamkollegen Patrick Rothweiler gewann sie die Bronzemedaille für die Gestaltung einer Fläche vier auf vier Meter. Nach einem Gestaltungsplan mussten sie die wichtigsten Arbeiten eines Landschaftsgärtners ausführen, die hohe Anforderungen an die Teilnehmer stellten. Diese mussten jedoch vorher schon den Wettbewerb des jeweiligen Landesverbands gewonnen haben.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 13. Oktober: Rosa Baumann zum 85. Geburtstag.
Am Freitag, 14. Oktober: Heidemarie und Manfred Trapp zur Goldenen Hochzeit. Johanna und Horst Grüninger zur Goldenen Hochzeit. Gertrud Fritz zum 85. Geburtstag. Aniela Galazka zum 85. Geburtstag.
Am Samstag, 15. Oktober: Liliana d'Antonio in Errico und Giovanni Errico in Neustadt zur Goldenen Hochzeit. Magdalena Hellebrandt zum 85. Geburtstag. Erwin Bindel in Neustadt zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 16. Oktober: Brunhilde Behr zum 90. Geburtstag. Jakob Krieger zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 17. Oktober: Ruth Nisi zum 85. Geburtstag.
Am Dienstag, 18. Oktober: Katharina Filep in Bittenfeld zum 90. Geburtstag.
Am Mittwoch, 19. Oktober: Hannelore und Peter Heymann zur Goldenen Hochzeit. Ingrid Schmidt zum 80. Geburtstag.

*

Sandra Schönfeldt-Laible, Verwaltungsangestellte in der Abteilung Baurecht, begeht am Sonntag, 16. Oktober, ihr 25. Dienstjubiläum.

Weltmädchentag am 11. Oktober: Waiblingen bietet Veranstaltungsreihe um weltweiten Aktionstag herum

Lebenswelten von Mädchen unter der Lupe

Der Weltmädchentag soll als weltweiter Aktionstag Mädchen und ihre Lebenswelten sichtbar machen. In diesem Jahr haben sich in Waiblingen zum zweiten Mal viele Kooperationspartnerinnen zusammengefunden, die eine ganze Reihe von Angebote rund um den „International Day of the Girl-Child“ am 11. Oktober 2016 auf die Beine gestellt haben. 2011 wurde der Weltmädchentag von den UN ausgerufen und zum ersten Mal am 11. Oktober 2012 begangen.

• **Mädchentreff** am Freitag, 14. Oktober, von 14 Uhr bis 18 Uhr für Mädchen von zehn Jahren an; veranstaltet vom Jugendzentrum Villa Roller. Die Mädchen haben die ganze Villa für sich, um Neues auszuprobieren, andere Mädchen kennenzulernen, Ideen einzubringen und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen das Programm zu gestalten. Im Mädchenzimmer im ersten Stock der Villa kann, wer möchte, sich jederzeit zurückziehen, gemütlich mit anderen Mädchen quatschen, Musik hören oder einfach nur relaxen. Ort: Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16. Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

• **„Herzklopfen – Meine erste Liebe“**: Angebot für Mädchen von 14 bis 16 Jahren am Freitag, 14. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Herzklopfen und Schmetterlinge im Bauch? Wer sich das erste Mal verliebt oder den ersten Freund/die erste Freundin hat, bei dem steht die Welt Kopf! Über die Liebe wird gesprochen, über den Körper und was wichtig ist in einer Beziehung. Woran erkenne ich, dass der/die andere es ernst meint? Und was sind Alarmzeichen, wenn es schief geht? Veranstaltet von: pro familia Waiblingen Ort: Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17. Anmeldung über pro familia unter ☏ 9822-48940 oder per E-Mail an waiblingen@profamilia.de. Maximal 15 Teilnehmerinnen. Teilnahmegebühr: acht Euro.

• **„Zeit für meine Tochter“**, Entspannungskurs für Mutter und Tochter am Samstag, 15. Oktober, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr in der FBS im KARO, Alter Postplatz 17. Kurs für Mütter und Töchter, die intensiv gemeinsamZeit verbringen möchten. Mütter werden angeleitet, ihr Kind zu massieren. Durch die Massage können Ängste, Unsicherheiten und Schlafprobleme abgebaut und ein intensiver Mutter-Kind- Kontakt hergestellt werden. Übungen zur Entspannung, Konzentration und inneren Ruhe, die leicht zu Hause angewandt werden können, werden ebenso gezeigt (Decke pro Person eine, Öl, Socken bequeme Kleidung mitbringen). Gebühr für zwei: 28 Euro. Anmeldung unter ☏ 9822-48920.

Medientisch in der Stadtbücherei

Ein Medientisch steht Mädchen bis 21. Oktober in der Stadtbücherei zur Verfügung: allerlei Bücher, Filme, CDs und Spiele für, von und über Mädchen liegen zum Stöbern, Informieren, Spaß haben und zum Ausleihen bereit.

Programm unter www.waiblingen.de

Das gesamte Veranstaltungsprogramm dauert bis Dezember. Die Übersicht ist auch im Internet unter www.waiblingen.de zu finden. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, Beauftragte für Chancengleichheit Gabi Weber, E-Mail: chancengleichheit@waiblingen.de. Veranstaltende Einrichtungen sind die FBS Waiblingen, das Jugendzentrum Villa Roller, die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, die Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg, die Kunstschule Unteres Remstal, pro familia Waiblingen, die Stadtbücherei Waiblingen. Unterstützt von den Beinsteiner Kids und dem Frauenrat der Stadt Waiblingen.

Leuchtendes Waiblingen – Eine Stadt bei Nacht

„Sweet Home Waiblingen“: Geschätzter Ort – in vielerlei Licht getaucht

(gege) „Sweet Home Alabama“ rockte die „JB-Band“ am Freitagabend, 7. Oktober 2016, auf dem Martkplatz – doch von wegen Alabama! Die Waiblinger kennen und schätzen ihre Stadt und genießen in „Sweet Home Waiblingen“ die Abwechslung und Angebote wie „Waiblingen leuchtet“. Inzwischen im elften Jahr angekommen, schlendern nicht nur Einheimische, sondern auch zahlreiche Gäste verlässlich am zweiten Freitag im Oktober durch die Innenstadt und lassen sich von den Angeboten der langen Einkaufsnacht inspirieren.

Gäste im Einklang mit dem Programm

Entlang den bunten Farbenspielen an Gebäuden, vorbei an Lichtern, die die Wegesränder säumen, und mitten hinein in die unterhaltsamen Show-Elemente, die als Überraschungen auf die Gäste warten, kommen die Besucher an diesem Abend auf ihre Kosten. War das Fachwerk in spezielles Licht getaucht, so hatten auch einige Gäste von „Waiblingen leuchtet“ das strahlende Motto aufgegriffen: modisch mit LED in den Sohlen ausgerüstete Turnschuhe waren genauso unterwegs wie mit Leuchtstäben ausgerüstete Bekleidung. Die Rathausfassade wurde bei diesem Angebot unter freiem Himmel zur Projektionsfläche einer wilden Lichtspielerei. Angst und bang' konnte es dem Gemeinderat bei einem der „Lichtaufzüge“ werden, der zwischen farbigen Elementen die Fassade bröckelig und erneuerungsbedürftig erscheinen ließ. Entwarnung! Keine Sanierung am großen Verwaltungsgebäude aktuell fällig, wie das nächste impossante Farbenspiel zeigte: eine auf die Fassade projizierte digitale Uhr, umgeben von grün-pinkfarbenen Lichttropfen, bot einen Countdown für die folgende Show: eine LED-Jonglage, die mit Akrobatik, leuchtenden Kugeln und Ringen bei futuristischen Klängen das Publikum verzauberte.

Mit dem U-Boot unter Wasser

In einer anderen Lichtinszenierung verwandelte sich das Rathaus in eine U-Boot- oder Unterwasserstation. Doch da! Ein mächtiger Meeresbewohner taucht durch ein Bullauge – wo ist drinnen, wo ist draußen, befinden sich die Zuschauer, über die sich wellenartiges Licht schlängelte, gar unter Wasser? Ein echtes Spektakel jedenfalls, für das es sich lohnte, die Handy-Kamera zu aktivieren, um das Unglaubliche festzuhalten.

Licht – auch ganz privat

Waiblingen leuchtet, das waren einerseits die in Szene gesetzten Fassaden wie die der Nikolauskirche, des PostplatzForums oder der Gebäude am Marktplatz. Andererseits war es auch jedem sein eigenes Licht, sein eigener Beitrag. Ob es nun der Kerzenschein war, der durch dickwandige Gläser hindurch ein heimeliges Ambiente vor einem Geschäft verbreitete, die Mond-Laterne, die in ihrem Äußeren zwar etwas ramponiert war, jedoch in ihrem Innern unbeirrt leuchtete und den kleinen Träger sichtlich mit Stolz erfüllte, oder einmal mehr das Mobiltelefon, an dem die Taschenlampe aktiviert wurde. „Waiblingen leuchtet“ ist aber auch kulinarischer Genuss, der sich beispielsweise ganz selbstbewusst zwischen das Licht mischte: auf dem Brunnenrand des Justitia-Brunnens stand nicht nur Kerzenlicht in Bechern, auch das eine oder andere Weinglas stand dort vorübergehend, wenn es der Genuss nicht anderweitig erforderte. So war es nämlich auch an diesem Abend, die Innenstadt ersetzte den Gästen das heimische Wohnzimmer, indem sie sich völlig vertraut bewegten.

Schön – auch ohne Licht

Ein chices, nicht am kolorierten Aufzug beteiligtes Fachwerkhaus faszinierte einen Gast, der offensichtlich aus Frankreich zu Besuch in Waiblingen war, in besonderer Weise. Nein, diese Farbe sei immer so und nicht Teil des leuchtenden Konzepts, klärte sein Gastgeber auf. – „Wie heißt dieses Haus jetzt?“ – keine wirklich schlechte Frage, die ein Kind angesichts einer veränderten Fassade spontan stellte; nennt man es in seinem üblichen Erscheinungsbild „PostplatzForum“, so hätte es an diesem Abend in diesem Moment tatsächlich „Blubberblasenpalast“ heißen können.

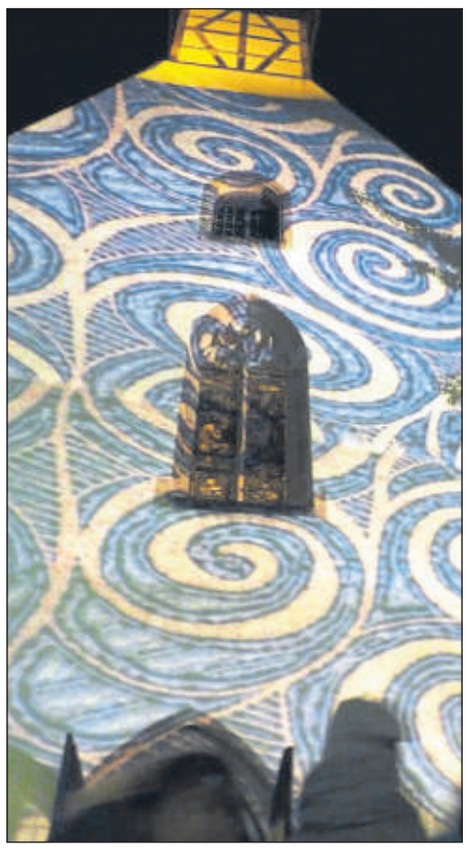
Musik erschallte in der Stadtbücherei, in der Volkshochschule gar aus beleuchteten Instrumenten, und ganz offen öffentlich auf dem Markt- und Galerieplatz. Wippende Füße, tanzenden Jugendliche – rockig oder jazzig, ganz nach Geschmack, ließ sich der Abend genießen, der fürs Auge noch mehr parat hielt: die Feuer-Clowns, die quirlig mit kugelig roten Nasen und ihren brennenden Fackeln Kunststücke vollbrachten und dabei so herrlich entspannt wirkten, gerade so, als verlange ihnen ihre Kunst keinerlei Anstrengung ab. Sie präsentierten sich gleich mehrfach an unterschiedlichen Plätzen der Stadt.

Graffiti in erlaubter Form

Auch die Stadtmauer hat so etwas noch nicht erlebt: LED-Graffiti machte es möglich, zum Sprayer zu werden, ohne den berüchtigten Schaden am Objekt anzurichten. Die Lichttechnik lieferte die Basis für den Spaß; mit einem leuchtenden Stick ließen sich so Namenszüge, bloße Wellen, wilde Tiere oder alles, was die Fantasie hergab, auf die Mauer bringen. Ein „Selfie“ vor der illuminierten Fassade musste für viele Gäste auch an diesem Abend sein, schließlich hat man ein solch' farbenfrohes, leuchtendes Ambiente nicht alle Tage. Das schöne daran: es war ein generationenübergreifender Spaß, eine Tatsache, die für das gesamte Angebot zu gelten schien.

Junge Künstler am Werk

Wenngleich es in der Kunstschule in der Weingärtner Vorstadt eine Aufgabenteilung zu geben schien: während Eltern warteten, vergnügte sich der Nachwuchs damit, „Licht“ in Szene zu setzen. Fensterbilder und Tischlaternen für Teelichter entstanden dort unter der Anleitung von Juliane Sonntag, die als Kursleiterin an diesem Abend alle Hände voll zu tun hatte. Transparent- und Tonpapier wurde zu Objekten verarbeitet, durch die Licht in jeder Form leuchten konnte. Von 19 Uhr bis 21.30 Uhr werkelten und schafften die jungen Teilnehmer mit Schere, Kleb und viel guten Tipps fürs Gelingen. War den „Großen“ die Innenstadt zum Wohnzimmer geworden, so war in der Kunstschule klar der Treff der Kreativen, die sich von den Kursangeboten der Kunstschule bestens kannten. Etwa 150 Kinder waren in bester Laune, ihr Kunstwerk zu fertigen und Juliane Sonntag hatte an diesem Abend mehrfach alle Hände voll zu tun – sei es, um die Schnittführung zu zeigen oder die Hände zum Gruß zu schütteln. – Sicher halten die Werke bis ins kommenden Jahr oder es bietet sich dann noch mehr Gelegenheit für mehr Leuchten, am zweiten Freitag im Oktober.



Die Nikolauskirche hielt ihre Pforten geöffnet und zahlreiche Gäste strömten hinein – wenn sie nicht vor der Tür staunten.

Sechs Minuten und 51 Sekunden – dieser Countdown am Freitagabend, 7. Oktober 2016, stand nicht für die Zeit, nach deren Ablauf das Rathaus öffnet, sondern für den Beginn einer LED-Jonglage bei „Waiblingen leuchtet“. Fotos: Greiner

Waren die Maler am PostplatzForum aktiv? – Nein, dort verzauberten die Lichtkonzepte das Gebäude am Abend von „Waiblingen leuchtet“.

Im LED-Farb-Lichtmix präsentierte sich die Show vor dem Rathaus, von der das Publikum zu nächtlicher Stunde begeistert war.

Der Beinsteiner Torturm macht, auch wenn es ums Licht geht, eine gute Figur – ob festlich illuminiert in der Weihnachtszeit oder in herbstlich bunte Farben getaucht.

Solches Licht-Graffiti toleriert die Stadtmauer, von der man die echten Spraydosen absolut fernhalten muss. Den Stift mit seiner „Leuchtkraft“ jedoch, mit dem konnte jeder Künstler werden.

Facettenreiches Bunt begeisterte das Publikum der Freiluft-Gastronomie am Marktplatz, wo die Nacht zum Tag wurde.

Kunstwerke aus Ton- und Transparentpapier entstanden beim offenen Workshop der Kunstschule.

Auch hinterm Rathaus ging es bunt zu: im unteren Teil der Kurzen Straße waren die Häuser in Farbe getaucht.

Die Feuer-Clowns haben die Stadt auf ihre Weise zum Leuchten gebracht, sie machten an vielen Punkten in der Innenstadt Station, wie hier auf dem Galerieplatz.

Filmabend in der Zehntscheune

Aus der Ortschronik und dem Stadtjournal

„Bittenfeld und seine Bittenfelder“ ist der Titel der 36-minütigen Ortschronik aus dem Jahr 1992 von Leo Hippold und Wolfgang Kiunke, die am Donnerstag, 20. Oktober 2016, um 19 Uhr in der Zehntscheune Bittenfeld in der Alemannenstraße 4 vorgestellt wird.

Auf dem Programm stehen außerdem Beiträge aus dem Stadtjournal von Autor Peter Beck: aus dem Jahr 2002 der Start des Euros und bei der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen, Abteilung Bittenfeld, der Tag der offenen Tür; aus dem Jahr 2009 die „Fiesta Latina“ und zehn Jahre Frauenfrühstück in Bittenfeld sowie „Waiblingen leuchtet“ zum vierten Mal; aus dem Jahr 2010 der Stadtteilspaziergang in Bittenfeld und aus dem Jahr 2011 das Schlachtfest des Vereins Herwarth von Bittenfeld. Die 28-minütige Reise durch die Stadtjournale endet mit einem Film aus dem Jahr 2014: Kinderfasching im Urwald von Bittenfeld.

Nach einer Pause folgt ein Film über die im Jahr 2015 in Betrieb genommene Altenpflegeeinrichtung, das Haus Elim – „Vom Abriss bis zur Einweihung“ von Autor Horst Schnabel. Danach geht’s um die Restaurierung des Löwenbrunnens beim Martinimarkt 2015, ebenso von Autor Horst Schnabel. Mit einem Minutenfilm endet der Bittenfelder Filmabend, zu dem der Eintritt frei ist.

Stadtbücherei im Marktdreieck

Lesegenuss bei Kaffee und Tee

„Unter dem Banner des Kreuzes“ ist der Titel des Buchs von Astrid Fritz, aus dem die Autorin am Mittwoch, 26. Oktober 2016, um 15 Uhr in der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“, liest. Darin beschreibt sie die Schicksale der Jugendlichen, die im 13. Jahrhundert an den Kinderkreuzzügen teilnehmen. Im Mittelpunkt steht die 17-jährige Anna, die sich mit anderen aufmacht und das Rheintal hinauf in Richtung Jerusalem zieht. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Gebühr: zwei Euro (einschließlich Getränk).

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten: **„Waiblinger Stimmen“** ist der Titel des Interview- und Ausstellungsprojekts, das am Samstag, 22. Oktober, um 11 Uhr eröffnet wird und bis 29. Januar zu sehen ist. Die Ausstellung liefert in der Reihe der Zuwanderungsgeschichte, wie sie die Stadt Waiblingen in den vergangenen Jahrzehnten erlebt hat, eine Dokumentation darüber, wie „Gastarbeiter“ der ersten Generation ihren Aufenthalt hier erlebten. Es kommen Griechen, Türken, Italiener, Spanier, Ungarn sowie Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien zu Wort.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☏ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☏ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Galerie Stihl Waiblingen zeigt demnächst:

Nächste Schau: kontrastreich

Nach der kürzlich erfolgreich zu Ende gegangenen Sommerausstellung „Collage! Décollage!!“ zeigt die Galerie Stihl Waiblingen von Samstag, 5. November 2016, bis Sonntag, 22. Januar 2017, fantasiereiche und farbenfrohe Werke des Künstlerpaares Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely.

Die für 22. Oktober 2016 bis 15. Januar 2017 angekündigte Ausstellung „Wände, Schirme, Paravents. Das Bild als Objekt“ kann aus konservatorischen Gründen nicht, wie geplant, in Waiblingen gezeigt werden. Die Ausstellung wird jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Vernissage am 4. November

Umso mehr freut sich die Leitung der Galerie Stihl Waiblingen, dass es gelungen ist, für Herbst 2016 stattdessen eine ganz besondere Ausstellung in die Stadt zu holen. Ebenfalls aus den Beständen des Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg präsentiert das städtische Ausstellungshaus von 5. November 2016 bis 22. Januar 2017 eine Schau mit herausragenden Künstlerplakaten von Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely. Die Vernissage ist am Freitag, 4. November, um 18 Uhr vorgesehen.

Mit gemeinsamen Arbeiten auf Papier der franko-amerikanischen Malerin und Bildhauerin Niki de Saint Phalle (1930-2002) – in Deutschland wurde sie als Künstlerin vor allem durch die „Nana“-Figuren bekannt, die 1974 in Hannover am Leibnizufer, heute Teil der Skulpturenmeile, aufgestellt wurden – und des Schweizer Maschinen-Künstlers Jean Tinguely (1925-1991) – er gilt als einer der Hauptvertreter der kinetischen Kunst und wurde vor allem durch seine beweglichen, maschinenähnlichen Skulpturen bekannt – präsentiert die neue Herbstausstellung eine kontrastreiche Schau des untypischen Künstlerpaares.

Liebes- und Arbeitsbeziehung

Über drei Jahrzehnte verband die beiden eine ebenso intensive wie produktive Arbeits- und Liebesbeziehung. Gemeinsam erfanden sie eine Fülle an Plakaten, um eigene Ausstellungen, Happenings, Film- und Theaterproduktionen anzukündigen oder aber im Auftrag von Filmfestspielen oder Musikfestivals zu entwerfen. Briefzeichnungen bringen die Unkonventionalität wie den gegenseitigen Respekt dieses Künstlerpaares authentisch zum Ausdruck.

Die Ausstellung gewährt mit Leihgaben aus der Sammlung Claus von der Osten im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg einen faszinierenden Einblick in den jeweils individuellen Stil von „Niki“ und „Jean“, zeigt mit den Künstlerplakaten aber auch eine weniger bekannte Seite des jeweiligen Werkschaffens.

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: Donnerstag von 11 Uhr bis 20 Uhr; Freitag von 11 Uhr bis 23 Uhr (freier Eintritt von 14 Uhr an).

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 12, Info-☏ 5001-1686, (Verwaltung: ☏ 5001-1682, Fax: -1699), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de

Das Waiblinger Kammerorchester kommt zu seinem Herbstkonzert ins Bürgerzentrum. Foto: Oppenländer

Herbstkonzert des Waiblinger Kammerorchesters am 16. Oktober

Etablierte und seltene Meisterwerke: dem Musikland Polen gewidmet

Seit 1965 bereichert das Waiblinger Kammerorchester das Kulturleben der Stadt Waiblingen und der Region Rems-Murr mit musikalisch ausdrucksstarken und qualitativ anspruchsvollen Aufführungen. Die eindrucksvolle Entwicklung gerade der vergangenen Spielzeiten zieht immer mehr begeistertes Publikum an, welches das besondere Profil des WKO zu schätzen weiß.

Im aktuellen Programm des Herbstkonzertes am Sonntag, 16. Oktober 2016, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums, das dem Musikland Polen mit seinen herausragenden Komponisten gewidmet ist, finden sich all diese Aspekte vereint. Das Ensemble präsentiert außer den etablierten Meisterwerken auch selten zu hörende Perlen der Konzertliteratur und bietet dadurch exquisite Einblicke in den Reichtum der klassischen Musikwelt. Das Waiblinger Kammerorchester beleuchtet mit seinen Programmen interessante thematische Zusammenhänge, die den Besuchern in Konzerteinführungen nähergebracht werden und so neben dem rein musikalischen Genuss auch kulturelles Hintergrundwissen vermitteln.

Darüber hinaus engagiert sich das WKO für den solistischen Nachwuchs und bietet jede Spielzeit ausgesuchten, jungen Talenten der Region die Chance, mit virtuosen Leistungen zu beeindrucken.

Mit dem wohl berühmtesten polnischen Komponisten Frédéric Chopin (1810-1849) und seinem Klavierkonzert Nr. 1 stellt sich diesmal der junge Backnanger Musiker Viktor Soos (Foto: Opppenländer) vor. Als Preisträger zahlreicher Wettbewerbe konnte der aufstrebende Pianist bereits mit Solo-Abenden im In- und Ausland auf sich aufmerksam machen und mit mehreren Rundfunkaufnahmen überzeugen. Chopins Klavierkonzert in einer Streicherfassung aufzuführen, betont den intimen Salon-Charakter des Stückes und legt hörbar den Fokus auf die vielfachen Nuancen und Zwischentöne.

Der weitere Abend präsentiert den in Deutschland immer noch unbekannten, im Heimatland aber als Nationalkomponist verehrten Mieczyslaw Karlowicz (1876-1909). Mit seiner farbenfrohen Serenade bietet er ein breites Spektrum an musikalischer Sinnlichkeit, zieht den Hörer gekonnt in seinen Bann und schickt ihn auf eine abwechslungsreiche Klangreise. Außerdem erklingt als Beispiel polnischer Volkstänze die verspielt-beschwingte Polonaise des deutschstämmigen, amerikanischen Komponisten Victor Herbert (1859 - 1924) und zeugt auf ihrer Weise von der interkulturellen Bereicherung dieses Genres im 19. Jahrhundert. Das WKO verspricht somit einen rundum mitreißenden Konzertabend, der auf zahlreiche und gespannte Zuhörer wartet.

Die Einführungsveranstaltung mit dem Dirigenten Knud Jansen findet eine Stunde vor Konzertbeginn statt.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, ☏ 07151 5001-8321, oder an der Abendkasse erhältlich.

„Kirche um Sieben“ in der Michaelskirche

Vortrag über die Herrschaft des Geldes – und über deren Überwindung

In der Reihe „Kirche um Sieben“ in der Michaelskirche spricht am Sonntag, 16. Oktober 2016, um 19 Uhr der Heidelberger Theologe Prof. Dr. Ulrich Duchrow über das Thema: „Reformation heute – Die Herrschaft des Geldes überwinden“.

Die Reformation des 16. Jahrhunderts wurde nicht zuletzt dadurch unausweichlich, dass Missstände herrschten, die viele Menschen, darunter auch Adlige, Geistliche und Bürger, nicht mehr tolerieren wollten. Außer dem geistlichen Notstand, der im schwunghaften Ablasshandel seinen Ausdruck fand, waren vor allem die Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung untragbar. Der Feudalismus, der ursprünglich zum gegenseitigen Nutzen von Adligen und Bauern diente und als beidseitiges Schutz- und Treueverhältnis definiert war, mutierte immer mehr zum Selbstbedienungssystem für die Mächtigen.

Die Bauern und Leibeigenen mussten Abgaben und Frondienste in einem Umfang leisten, der ihnen die Grundlage zum Leben nahm. Sie verelendeten. Die Reformatoren, allen voran Martin Luther, am konsequentesten Thomas Müntzer, prangerten dieses Unrecht an.

Das Reformationsjubiläum 2016/17 ist Anlass, genau hinzusehen: nach wie vor leben wir weltweit in Unrechtsbeziehungen, die Menschen die Grundlage zum Leben nehmen. Landwirte und Arbeiterinnen weltweit sind dem Preisdruck der globalisierten Wirtschaft nahezu schutzlos ausgeliefert, Arbeitsrechte, Umweltschutz, Bildungschancen bleiben auf der Strecke. Der Theologe beleuchtet in seiner Publikationsreihe „Reformation radikalisieren“ gut informiert die Hintergründe dieser aktuellen Ausbeutungsprozesse und ermutigt theologisch und praktisch zu ihrer Überwindung.

Den musikalischen Rahmen gestaltet die Gruppe „EcclesiJAZZ“ unter Leitung von Rudolf Schmid.

Nach dem Gottesdienst ist bei Brot, Käse, Wein und Saft Zeit für Gespräche.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☏ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☏ 07151 5001-8321, -8322, Tourist-Information (VVK).

Cara zu Gast in Waiblingen

Cara schreibt mittlerweile seit 13 Jahren Erfolgsgeschichte und ist am Freitag, 14. Oktober 2016, um 20 Uhr zu Gast in Waiblingen. Was als „Deutsche Irish-Folk-Band“ begann, hat sich zu einer der gefragtesten und modernsten Gruppen des Genres mit überwiegend selbst geschriebenem Material, internationalem Line-Up und Renommée entwickelt. Zweimal wurde Cara mit dem Irish Music Award ausgezeichnet, 2010 für „Best New Irish Artist“ und 2011 für „Top Group“, sieben Mal tourte die Band schon durch die USA und ist auch in Europa präsent; von Schottland, Dänemark und England bis in die Schweiz, Italien und Österreich. „Yet We Sing“ ist das fünfte Studioalbum des deutsch-schottischen Quintetts. „Cara steht für die gelungene Verbindung von Gesang gleich zweier herausragender Sängerinnen und Songwriterinnen mit den rasanten irischen Instrumentalstücken auf allerhöchstem Niveau. Darüber hinaus haben sie durch ihre Eigenkompositionen und Arrangements einen eigenen Stil geschaffen. Virtuose Soli auf dem irischen Dudelsack, rasante Geigenpassagen, ergreifende traditionelle Balladen, Singer-Songwriter, meisterhaftes Spiel auf Gitarre und Bodhrán.

Eintritt: im Vorverkauf Sitzplätze 20,80 Euro, ermäßigt 17,50 Euro; Stehplätze 18,60 Euro, ermäßigt 15,30 Euro; Abendkasse Sitzplätze 22 Euro, ermäßigt 19 Euro, Abendkasse Stehplätze 20 Euro, ermäßigt 17 Euro. Karten: online im Schwanen und an den üblichen Vorverkaufsstellen. Reservierung Abendkasse.

But Stones

Die Stones zum Greifen nahe, das versprechen die But Stones am Samstag, 15. Oktober, um 20.30 Uhr in der Reihe „Bobbys live im Schwanen“. Sie zelebrieren die Kultformation durch ihr Spiel im „Original“, von der Instrumentalbesetzung über die Arrangements bis hin zu den mehrstimmigen Gesangseinlagen. Die Musik der Rolling Stones ist wie eine Geschichte, die über Generationen hinweg an Spannung nichts verloren hat.

Eintritt: im Vorverkauf 13 Euro, Abendkasse 16 Euro. Karten in der Tourist-Info, ☏ 5001-8324.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die erste offene Bühne im Remstal, bittet am Dienstag, 18. Oktober, um 20 Uhr auf „die Bretter, die die Welt bedeuten. Laien, Anfänger und Profis präsentieren üblicherweise an jedem dritten Dienstag im Monat ihre Talente in der Luna-Bar im Schwanen – moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füenf). Sich anmelden und auftreten kann jeder - Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse.

Landart im Bildvortrag

„Kunst in freier Natur: Land Art“ präsentiert David Klopp am Donnerstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr in seinem Bildvortrag. Hölzer und Steine sind seine Leinwand, Licht und Wasser seine Farben – David Wiard Klopp, Künstler und Diplom Designer aus dem Remstal, lässt seine vergänglichen Kunstwerke in der freien Natur entstehen und verwendet dafür Materialien, die er je nach Jahreszeit und Umgebung findet. Dabei arbeitet er in einem intuitiven und spontanen Wechselspiel mit der Natur und ist oftmals selbst überrascht, welche neuen Formen und Kompositionen vor seinen Augen Gestalt annehmen. Festhalten lassen sich die vergänglichen Werke lediglich in Fotos und Filmaufnahmen, welche der Künstler von seinen Arbeiten macht. Im Rahmen eines Bildvortrages lädt David Klopp zu einer künstlerischen Reise durch die Jahreszeiten ein.

Der Natur zuzuhören, ist wichtiger als Reden, beschreibt David Klopp seine Arbeitsweise. Denn nur wer zuhört, kann mit seiner Umwelt in einen lebendigen Austausch treten und neue Dinge kennen lernen. Die kreative Arbeit mit der Natur wird dann zu einem Spiel der unbegrenzten Möglichkeiten und es ist diese Möglichkeit, neue Entdeckungen und Erfindungen zu machen, die den Künstler begeistern und ihn zum Staunen bringen.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

World Jazz Music

World Jazz Music bieten Jordan & Marcel am Freitag, 21. Oktober, um 20 Uhr. Wenn man etwas als „moderne Musik mit persönlichem Stil“ bezeichnen kann, dann ist es das, was Jordan Djevic und Marcel Cestari auf der Bühne zelebrieren. Eine außergewöhnliche Synthese zwischen Jordans hellsichtigem Akkordeon-Spiel und Marcels fantastischer Fingerstyle-Gitarrenarbeit.

Jordan ist als 28-Jähriger nach Deutschland gekommen. In Serbien ist er als Komponist, Texter, Arrangeur und Sänger bekannt, u. a. wurde er 2010 zum Montreux Jazz Festival eingeladen. Im gleichen Jahr hat er den Fingerstyle-Gitarristen Marcel kennengelernt und bei der ersten Probe haben sie entschieden, ein Duo zu gründen. Mit ihren eigenen Kompositionen und den Einflüssen von Jazz, Balkanbeats und Rock präsentieren diese beiden Musiker einen großartig eigenen, unverwechselbaren Stil. Überfallartig magischer Worldjazz! Das klare Wasser einer gelungenen Mischung!

Jordan Djevic wurde 1965 in Cacak, Serbien, geboren, Akkordeon spielt er seit seinem zwölften Lebensjahr. Melancholie, Freude, Leid, Schmerz, Kriege, Siege, Frieden, Crashs, Erfolge und Unaussprechliches sind die Zutaten seines Spiels. Mit dem Akkordeon zaubert Jordan Djevic im deutschen Jetzt seine Herkunft hervor, den Balkan, zusammen mit dem Wunsch, durch Musik die Welt zu verbessern.

Marcel Cestari ist Sproß einer Musikerfamilie und entdeckte als 20-Jähriger die Klangeigenschaften und spielerischen Möglichkeiten der Westerngitarre. Er fing an, die „Fingerstyle-Technik“ selbst zu erlernen und entwickelte im Lauf der Jahre einen ganz eigenen Spielstil.

Eintritt: im Vorverkauf 13,10 Euro, ermäßigt 9,80 Euro; Abendkasse 14 Euro (Reservierung möglich), ermäßigt 11 Euro. Karten: online im Kulturhaus und über reservix. ☏ 5001-1674.

Der große Kleinkunstschwindel

„Der große Kleinkunstschwindel“, das ist Comedy und Musik, wie sie Friedemann Weise am Samstag, 22. Oktober, präsentiert. Weise ist der selbsternannte Erfinder der deutschen Satiropopszene. Meist täuscht er einen Singer/Songwriter Auftritt an, um dann zur Freude seines Publikums in hochkomische Geschichten abzutauchen. Seine eigene Lebensgeschichte als thirty-something-Lebenskünstler dient ihm als Ausgangspunkt für schnoddrige Auslassungen über das Leben allgemein und Frauen im speziellen. Sein respektloser Stil macht auch vor ihm selbst nicht Halt. Lieder, Geschichten und Bilder verbinden sich zu einem skurrilem Gesamtkunstwerk.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 15,30 Euro; Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 17 Euro. Karten: online im Schwanen und über reservix.

Aus voller Seele für die Kehle

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 25. Oktober, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füenf“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen könnte: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Neue Sonderausstellung im Haus der Stadtgeschichte

Waiblinger Stimmen – „Gastarbeiter“ erzählen

Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ist auch die Geschichte der Zuwanderung der sogenannten „Gastarbeiter“ vor allem aus Südeuropa von Mitte der 1950er- bis in die 1970er-Jahre. Auch nach Waiblingen kamen in dieser Zeit zahlreiche „Gastarbeiter“, um hier zu leben und zu arbeiten.

Die meisten von ihnen wollten nur für ein paar Jahre bleiben und dann wieder zurück in ihre Heimat. Viele fanden schließlich in Waiblingen ein neues Zuhause.

Im Mittelpunkt des Interview- und Ausstellungsprojektes „Waiblinger Stimmen“ im Haus der Stadtgeschichte Waiblingen steht diese so noch nie erzählte Geschichte und die Geschichten, die die „Gastarbeiter“ erlebt haben. Die Ausstellung wird am Samstag, 22. Oktober 2016, um 11 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, eröffnet. Sie setzt nach „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“ und „Was packe ich in meinen Rucksack? – Kinderbilder zum Thema Flucht“ die Ausstellungsreihe zur städtischen Zuwanderungsgeschichte in den zurückliegenden sechs Jahrzehnten fort.

Sechs Stimmen

Sechs „Gastarbeiter“ der ersten Generation aus Griechenland, der Türkei, dem ehemaligen Jugoslawien, aus Italien, Spanien und Ungarn erzählen in Videointerviews über ihren Abschied aus der Heimat, ihre Erfahrungen und Erlebnisse nach ihrer Ankunft in Waiblingen, ihren Arbeitsalltag und ihr Leben in der Stadtgesellschaft.

Persönliche Fotografien, Dokumente und Gegenstände ergänzen und veranschaulichen ihre Erzählungen und gewähren so einen authentischen, sehr persönlichen und bewegenden Einblick in einen unverzichtbaren Teil der Geschichte unserer Stadt.

Informationen und Fakten zum allgemeinen Hintergrund ordnen den lokalen Zusammenhang übersichtlich ein von den Anwerbeabkommen von 1955 an bis zum Anwerbestopp 1973.

Öffnungszeiten der Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20: Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhreschlossen.

Bilderausstellung syrischer Künstler

Eine Sprache, der man sich nicht ohne Weiteres entziehen kann

Alltag in Syrien: Leben in Trümmern, Bombenterror, trauernde Mütter, Väter und Kinder. Ein Halteverbotsschild für die Flüchtlinge rund um den Globus. Eine hoffnungslos überfüllte Arche Noah – die Bilder syrischer Künstler sprechen ihre eigene Sprache, eine Sprache, der man sich nicht entziehen kann. Die Werke zeigen den Preis, den das syrische Volk für seinen Kampf gegen Diktatur, Ungerechtigkeit und Ungleichheit bezahlen muss, in diesen Tagen mehr denn je.

Mit einer Auftaktveranstaltung führten Hussein Jaafar und Barbara Holstein-Brandin am Samstag, 8. Oktober 2016, im Ökumenischen Haus der Begegnung auf der Korber Höhe in die Bilderausstellung mit dem Titel „Unser Wunsch: Leben und Frieden“ ein. Hussein Jaafar, Student aus Aleppo, ist seit einem Jahr in Waiblingen und hat gemeinsam mit Barbara Holstein-Brandin, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsbetreuung engagiert, die Ausstellung geplant und organisiert und im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2016 gezeigt.

Abwechselnd in deutscher und arabischer Sprache erzählten die beiden Organisatoren von ihrem Projekt, das helfen soll, mehr Verständnis für die Situation der syrischen Flüchtlinge zu wecken und Berührungsängste abzubauen.

Als sie im Frühsommer mit den Planungen begannen, hatte es noch einen kleinen Hoffnungsschimmer gegeben, dass bis zur Ausstellungseröffnung Frieden in Syrien herrschen könnte und die Bilder eine furchtbare, aber zu Ende gegangene Epoche der syrischen Geschichte dokumentieren würden. Doch der Krieg fordert nach wie vor Tag für Tag Hunderte von Opfern, das Leid der Menschen ist unermesslich. Die ausgestellten Bilder sind realer als je zuvor.

Kunst spiegelt immer die herrschenden gesellschaftlichen Bedingungen wider. Kriege und Revolutionen haben immer Auswirkungen auf die Arbeiten von Künstlern.

Die syrischen Künstler haben vom ersten Tag der Revolution an jeden Schritt dokumentiert und über soziale Medien verbreitet. Viele von ihnen mussten selbst einen hohen Preis für ihre regimekritischen Arbeiten bezahlen. Sie wurden vom Regime oder dem sogenannten IS verfolgt, verhaftet, gefoltert, getötet. Viele flohen ins Ausland und arbeiten nun von dort. Hani Abbas, ein Cartoonist, von dem sechs Bilder in der Ausstellung zu sehen sind und der mittlerweile in der Schweiz lebt, drückt die Situation der Geflüchteten in der Fremde so aus: „Mit dem Körper hier … mit den Gedanken …“ – und man kann ergänzen: „mit dem Herzen in Syrien“.

Arabische Lieder – für den Chor eine Herausforderung

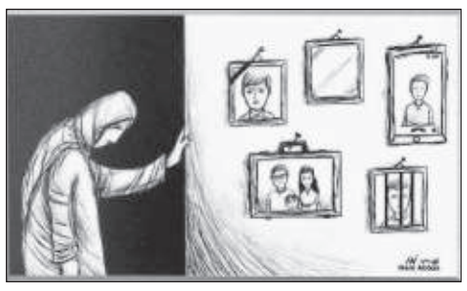
Unter der Leitung von Gerlinde Belau sang der Waiblinger Chor „Chorios“ das Lied „Nasheed al mawta“, ein Lied für die Toten, die in Revolutionen ihr Leben für ihre Ideen gelassen haben. Der arabische Text von Mahmoud Darwish hatte sich in den Proben als echte Herausforderung für die Chormitglieder erwiesen und sie bekamen besonders von den anwesenden Arabisch sprechenden Besuchern viel Beifall. Sami Zaitoun, ein syrischer Flüchtling, spielte ein Musikstück auf der Oud.

Nach dem Dank an alle Helfer und Unterstützer beendeten Hussein Jaafar und Barbara Holstein-Brandin den offiziellen Teil der Auftaktveranstaltung mit dem Gedicht „Unser Traum“, das von der Hoffnung auf Frieden und Freiheit spricht.

Die zahlreichen Besucher der Ausstellung waren beeindruckt von der Auswahl der Bilder und berührt von ihrer Aussagekraft. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, diese Ausstellung auch an anderen Orten zu zeigen. Wie Ute Ortolf, die städtische Integrationsbeauftragte, mitteilt, wird dies jetzt auch versucht. Interesse? Dann melden Sie sich bei ihr unter ☏ 5001-2330.

Der Erlös aus dem Verkauf von Getränken sowie syrischen und deutschen Kostproben, ergänzt durch großzügige Spenden kommt der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ zu, die nach wie vor unter schwierigsten Bedingungen in Syrien Hilfe leistet.

Der Cartoonist Hani Abbas zeichnet ein düsteres Bild von Syrien und dessen Zukunft – ebenso wie die anderen Künstler, die im Ökumenischen Haus auf der Korber Höhe jüngst ihre Werke gezeigt haben.



Dramatische Oper „Lucia di Lammermoor“ am Freitag, 21. Oktober, um 20 Uhr in italienischer Sprache im Bürgerzentrum. Einführung um 19.15 Uhr. Foto: Haymann

„Lucia di Lammermoor“: Dramatische Oper im Bürgerzentrum

Darsteller wie Marionetten an Fäden

Gaetano Donizettis dramatische Oper „Lucia di Lammermoor“ wird am Freitag, 21. Oktober 2016, um 20 Uhr in italienischer Sprache im Bürgerzentrum Waiblingen aufgeführt. Das Theater Pforzheim, im Rahmen der Städteoper Südwest langjähriger Partner der Kulturabteilung Waiblingen, ist zu Gast. Der Dramaturg gibt vorab um 19.15 Uhr eine Einführung.

Der Stoff geht zurück auf den Roman „Die Braut von Lammermoor“ des schottischen Dichters Sir Walter Scott, der mit seinen packend düsteren Romanen im frühen 19. Jahrhundert zahlreiche Künstler beeinflusste. Donizetti gelang mit seiner Komposition ein Meisterwerk voller Dramatik und außerordentlich wirkungsvoll gestalteten Solopartien. Besonders der melodische Ausdruck wird hier zum eindringlichen Spiegelbild der Seele – konnte Donizetti doch während der Komposition bereits erahnen, wie der Wahnsinn sich anfühlt, der ihn später in die Nervenheilanstalt bringen sollte.

Aufgeführt als puppenhafte Schauermär, agieren die Darsteller dieser Inszenierung wie Marionetten an Fäden und spiegeln so ihre seelische Erstarrung in der religiös-politischen Auseinandersetzung zwischen einem katholischen und einem protestantischen Clan: der vom Unglück verfolgte Lord Enrico Ashton versucht durch die Heirat seiner Schwester Lucia mit Lord Arturo Bucklaw, den drohenden Ruin seiner Familie abzuwenden. Doch Lucia liebt Edgardo di Ravenswood, den Erzfeind ihres Bruders. Nachdem Ashton durch eine Intrige erreicht hat, dass Lucia von der Beziehung zu Edgardo ablässt und sie widerstrebend in die Heirat mit Lord Arturo einwilligt, werden seine niederträchtigen Machenschaften offenbar. Und so findet das Hochzeitsfest ein gewaltsames, blutiges Ende.

Die Aufführung wird vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Kartenpreise regulär: 28,-/25,-/22,-/19,- €
Kartenpreise ermäßigt: 23,-/20,-/17,-/14,- €

Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☏ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Gisela João e Grupo aus Portugal stellen den Fado vor

Portugiesische Klänge mit arabischem Einfluss

Gisela João e Grupo aus Portugal stellen am Freitag, 14. Oktober 2016, um 20 Uhr dem Publikum im Waiblinger Bürgerzentrum den Fado vor, diesen spezifisch portugiesischen Musikstil mit arabischen Einflüssen, der zum UNESCO-Kulturerbe der Menschheit gehört.

Für Gisela João muss Fado, die traditionelle Musik Portugals, nicht ausnahmslos sehnsuchtsvoll sein. ‚Fado‘, übersetzt: ‚Schicksal‘, transportiert für die Sängerin auch Lebensfreude und Begeisterung: „Fado drückt unsere stärksten Gefühle aus, Fado ist alles – wie die Welt“. Musikalisch beinhaltet er arabische Elemente, unterschiedlichste Tonhöhen und vor allem Molltöne, und wurde 2011 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Dass die Portugiesen jedenfalls Gisela Joãos Musik für „alles“ halten, bestätigen der Platz 1 der Album-Charts in Portugal 2014 und Goldstatus für ihr Debut-Album, das schlicht ihren Namen trug.

Mehrfach ausgezeichnet

Auch die Kritiker der bedeutendsten Musikmedien des Landes zeichneten sie aus: sie wählten ihre Platte einstimmig zur besten portugiesischen CD des Jahres 2014 und werteten es als das wichtigste Debut-Album eines portugiesischen Künstlers im 20. Jahrhundert. Es folgten Preise und Tourneen, vor allem durch Amerika und Deutschland.

Aufgewachsen nahe Porto, lebt Gisela João heute im maurischen Viertel Mourarias, dem Geburtsort des modernen Fado, in Lissabon. Inzwischen liegen drei Alben von ihr vor, darunter ein Live-Mitschnitt. Ein weiteres Album erscheint in diesen Tagen.

Begleitet wird die Sängerin, die Fadista, von drei Gitarristen: Bernardo Couto an der portugiesischen und Francisco Gaspar an der spanischen sowie Nelson Aleixo an der Bassgitarre.

Europa: Seine Geschichte, seine Vielfalt, seine Chancen und Herausforderungen

Diese Veranstaltung steht im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Jahresthema 2016 der Waiblinger Kultureinrichtungen: Europa – seine Geschichte, seine Vielfalt, seine Chancen und Herausforderungen.

Kartenpreise regulär: 27,-/24,-/21,-/18,- €
Kartenpreise ermäßigt: 22,-/19,-/16,-/13,- €

Karten sind in den Vorverkaufsstellen zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☏ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, oder www.eventim.de, erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Was aus einer Trompete herauszuholen ist

Der virtuose Jazztrompeter Till Brönner ist am Freitag, 2. Dezember 2016, um 20 Uhr mit seinem erstklassigen Quintett zu Gast im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen anzutreffen. Till Brönner ist der erfolgreichste und populärste Jazz-Musiker des Landes. Kaum ein anderer deutscher Künstler kann mit seinem Facettenreichtum aufwarten und ist in der Lage, den Spagat zwischen den Genres Klassik, Pop und Jazz mit so viel Erfolg wie der Startrompeter zu vollführen. In seiner 20-jährigen Karriere hat Brönner einen einzigartigen Sound entwickelt. Durch seine Experimentierfreudigkeit an den musikalischen Schnittstellen kann er zahlreiche Anhänger auch aus jazzfremden Lagern für sich begeistern. Brönner zeigt dem Publikum auf beeindruckende Weise, was er aus seiner Trompete herausholen kann. Jam-Feeling der 60er- und 70er-Jahre macht sich breit, der Groove packt den Zuhörer und lässt ihn staunen, mit welcher Leidenschaft und virtuoser Routine jeder sein Instrument beherrscht. Zur Combo um Brönner gehören nämlich vier Jazzer, die auch jeder für sich erfolgreich im Geschäft sind. Der Schwede Magnus Lindgren, David Haynes, Jasper Soffers, der Niederländer und Christian von Kaphengst unterstützen Till Brönner auf hohem musikalischen Niveau. – Preise: 58,-/ 48,-/38,-/28,- Euro. Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, ☏ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www. eventim.de, erhältlich. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen. Foto: Andreas Bitesnich

150 Jahre GTV Hohenacker – Feiern bis Dezember

Großer Jubiläums-Konzertabend

Der Gesang- und Turnverein Hohenacker feiert im Jahr 2016 sein 150-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr sind ganz besondere Konzerte und der große Jubiläumsabend geplant.

- **Samstag, 22. Oktober,** in der Gemeindehalle Hohenacker: Großer Jubiläumsabend mit Konzert und Werken von Beethoven, Jenkins, Vangelis sowie ein bunter Reigen aus 150 Jahren Musikgeschichte und Musicalmelodien. Es wirken mit die Chöre des GTV Hohenacker sowie das Orchester Sinfonietta Waiblingen. Der Projektchor unter Leitung von Nicolai Singer tritt an diesem Abend ebenfalls auf. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass bereits um 18.30 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf von Dienstag, 4. Oktober, an für neun Euro, an der Abendkasse für zehn Euro. Die Vorverkaufsstellen: Haushaltwaren Heller-Fischer, Hohenacker; Hofladen Maier, Hohenacker; Blumen-Mergenthaler, Hohenacker; Apotheke Friedrich, Bittenfeld; und Sörenberg-Apotheke, Neustadt.

- **Samstag, 10. Dezember:** Adventskonzert in der Evangelischen Kirche Hohenacker mit dem „Aurum“-Horn-Quartett.

Kommunales Kino

„Babai – Mein Vater“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 19. Oktober 2016, um 20 Uhr den Film „Babai – Mein Vater“, Drama D/RKS/MK/F 2015 (www.missingfilms.de – Babai); Regie: Visar Morina; Spieldauer: 104 Minuten, FSK von zwölf Jahren an. Acht Auszeichnungen, fünf Nominierungen. In Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung Stadt Waiblingen.

Der zehnjährige Nori und sein Vater Gezim verkaufen Zigaretten im Vorkriegskosovo der 90er-Jahre. Auf Noris Mutter möchte Gezim nicht angesprochen werden. Der Vergangenheit zu entfliehen gehört zur Stärke des Vaters. Nun will er dem Kosovo entfliehen, ohne Nori. Doch der Sohn stellt sich quer und versucht mit allen Mitteln ihn davon abzuhalten. Es kommt zu einem Unfall und der Vater bringt seinen Sohn ins Krankenhaus.

Als Nori entlassen wird, ist sein Vater weg. Voller Wut und Entschlossenheit folgt er ihm auf diese Reise. Mit kindlicher Konsequenz konfrontiert er ihn mit seiner Tat, die er ihm nicht verzeihen kann.

Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☏ 07151 959280. Weitere Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.

Bürgerbüro warnt

Keine persönlichen Daten am Telefon!

Mitarbeiter des Bürgerbüros im Rathaus der Stadt Waiblingen fragen grundsätzlich telefonisch keine persönlichen Daten wie Familienstand oder Geburtsdatum ab. Darauf weist der Leiter des Bürgerbüros, Benjamin Schock, ausdrücklich hin. Hintergrund ist, dass sich jüngst ein Anrufer unter dem Namen eines früheren städtischen Mitarbeiters ausgegeben hatte, gebrochen Deutsch sprach und ältere Personen nach deren Daten fragte. Die Polizei ist informiert. Betroffene können sich ans Bürgerbüro unter ☏ 07151 5001-2577 oder per E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de wenden.

Weihnachtsstimmung in der Stadt

Aus Nadelbäumen werden Christbäume

Möchten Sie einen Beitrag dazu leisten, dass die Waiblinger Innenstadt in weihnachtlichem Glanz erstrahlt? Die Stadtverwaltung nimmt in diesem Jahr wieder Tannenbäume von privaten Grundstücken entgegen, um Straßen und Plätze festlich zu schmücken. Die Mitarbeiter des Technischen Betriebshofs holen die künftigen Christbäume, die auf dem Grundstück gut erreichbar sein sollten, ab, so dass den Spendern keine Mühe entsteht.

Ansprechpartner ist Stephan Ropertz, ☏ 5001-9032, E-Mail: stephan.ropertz@waiblingen.de.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33
Montag und Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag: von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☏ 07151 5001-2577
Montag und Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Standesamt
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag und Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren

Hallenbad Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Herbstferien von Montag, 31. Oktober, bis Sonntag, 6. November 2016, wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen, ☏ 131-740, -718
Montag, 31. Oktober 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 1. November, Feiertag 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 2. November 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 3. November, Frühbadetag 6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 4. November, Warmbadetag 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 5. November 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 6. November 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Außerdem ist das Hallenbad für den öffentlichen Badebetrieb am Samstag, 22., und am Sonntag, 23. Oktober, geschlossen. Das Bad steht in dieser Zeit den Teilnehmern des „Karolinger Schwimmfests“ zur Verfügung. Von Montag, 24. Oktober, an gelten wieder die üblichen Zeiten.

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

Stadtwerke Waiblingen

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche auch zukünftig behaupten und suchen deshalb baldmöglichst einen

IT-Administrator (m/w)

Ihre Qualifikation:
- Erfolgreicher Abschluss einer IT-Ausbildung oder vergleichbar, gerne auch ein Studium im IT-Bereich, und mehrjährige Berufserfahrung
- Gute, breit angelegte Kenntnisse der aktuellen Software- und Hardware-Trends
- Erfahrungen mit ERP-Systemen (Navision) und Datenbanken (Microsoft SQL und Oracle) sind von Vorteil
- Fundierte Kenntnisse der Microsoft-Betriebssysteme und -Applikationen
- Analytisches Denken, Einsatzfreude und Zuverlässigkeit
- Kenntnisse in der LAN-/WAN-Anbindung (LWL-Strecken und VPN-Tunnel), strukturierter Netzaufbau

Ihre Aufgaben sind unter anderem:
- Sicherstellung der reibungslosen Funktion unserer IT-Systeme und der Datensicherheit
- Weiterentwicklung unserer IT-Infrastruktur und IT-Strategie unter den Gesichtspunkten Modernität, Anforderungserfüllung und Wirtschaftlichkeit
- Koordination intern und extern, Verteilung der Aufgaben und Überwachung von Fremdfirmen
- Eigenverantwortliche Verhandlungen der Dienstleistungsverträge und deren Kontrolle
- Bearbeitung von User-Anfragen und deren operative Ausführung, Dokumentation

Was wir Ihnen bieten:
- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine angemessene Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine langfristige berufliche Perspektive

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Senden Sie diese bitte mit der **Kennziffer 201617** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Leiterin Personal, Frau Göbel, telefonisch unter 07151 131-144.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

... Alles aus einer Hand!

Sportlerehrung am 25. November im Waiblinger Bürgerzentrum

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler melden

Bei der Sportlerehrung 2016 am Freitag, 25. November, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen werden sportliche Höchstleistungen der vergangenen Winter- und Sommersaison von Mitgliedern Waiblinger Vereine sowie von Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern, die keinem beziehungsweise einem auswärtigen Verein angehören, ausgezeichnet.

Mindestvoraussetzung für eine Ehrung ist ein Württembergischer, Baden-Württembergischer oder Süddeutscher Meistertitel oder der erste Platz in der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel. Bei „Aktiven- und Jugend-Wettbewerben“ ist die Mindestvoraussetzung der dritte Platz einer Württembergischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen Meisterschaft oder der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel. Außerdem können Ehrungsvorschläge für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten im sportlichen Bereich von Vorstands- und Übungsleitertätigkeiten gemeldet werden. Voraussetzung für die Sportverdienstplakette der Stadt Waiblingen ist, dass die vorgeschlagenen Personen mindestens 20 Jahre eine ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiter oder Schiedsrichter ausgeübt haben. Personen, die eine 25-jährige ununterbrochene Vorstandstätigkeit in einem Waiblinger Verein innehaben, werden mit der Verdienst-Plakette der Stadt Waiblingen in Silber geehrt.

Die Waiblinger Vereine wurden bereits zur Meldung ihrer Mitglieder angeschrieben. Alle anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in Waiblingen wohnhaft sind, können sich bis spätestens Freitag, 28. Oktober, bei der Abteilung Sport, Andreas Schwab, ☏ 07151 5001-1730, Fax -1749, E-Mail an andreas.schwab@waiblingen.de, melden.

Die Meldeformulare und Ehrungskriterien können im Internet unter www.waiblingen.de herunter geladen werden. Ob die Ehrungskriterien erfüllt sind bzw. welche Ehrung in den einzelnen Fällen möglich ist, wird im weiteren Prüfungsverfahren entschieden.

Darüber hinaus möchte die Sportabteilung die Erfolge der vergangenen Saison bei der Sportlerehrung in Bildern zeigen und bittet um Zusendung entsprechender Bilder von der Siegerehrung oder vom Wettkampf.

ADFC-Fahrradklima-Test 2016

Wie fahrradfreundlich ist Waiblingen?

Der Fahrrad-Club ADFC ruft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wieder Hunderttausende von Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten – auch in Waiblingen. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen. Die Stadt Waiblingen bittet die Bürgerschaft um zahlreiche Teilnahme.

Die nachhaltige Förderung des Radverkehrs ist der Stadt Waiblingen ein großes Anliegen. Bei der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans und als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen hat die Stadt in den vergangenen Jahren einiges zur Förderung des Fahrradverkehrs unternommen: vom Einrichten von Fahrradabstellplätzen, neuer Fahrradboxen und dem Bau einer Bike-Station am Bahnhof über die Sanierung des Remstalradwegs bis hin zu Aktionen wie das Stadtradeln oder das Projekt „Bike & Work“.

Jetzt geht es um die Frage: kommen die Verbesserungen auch an? Was läuft schon gut – was nicht? Die Stadt bittet alle Waiblinger, sich ein paar Minuten für die Befragung auf www.fahrradklima-test.de zu nehmen.

Bei der Online-Umfrage werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt, beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren insgesamt sicher anfühlt. Mehr als 100 000 Personen hatten 2014 mitgemacht und die Situation in 468 Städten in ganz Deutschland beurteilt. Nun ist auch Waiblingen an der Reihe.

Bis 30. November bewerten!

Die Umfrage ist bis zum 30. November 2016 auf der Internetseite www.fahrradklima-test.de zu finden. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2017 präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach vier Einwohner-Größenklassen.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum siebten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2016 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans mit rund 150 000 Euro.

Fragen beantworten die städtische Abteilung Umwelt, ☏ 07151 5001-3260, oder die Abteilung Planung und Sanierung, ☏ -3110.

Frauenwirtschaftstage 2016

Für Migrantinnen

In Waiblingen lautet das Schwerpunkt-Thema 2016 innerhalb der landesweiten Frauenwirtschaftstage „Migrantinnen in Baden-Württemberg“. Am Freitag, 14. Oktober, haben Frauen verschiedener Nationen von 9.30 Uhr bis 12 Uhr bei einem Frühstück im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und ihre berufliche Zukunft aktiv zu gestalten.

Fachfrauen beraten Interessierte zu Themen wie: Arbeiten und Leben in Deutschland, Anerkennung ausländischer Abschlüsse, berufliche Qualifizierung, Weiterbildung und Wiedereinstieg in den Beruf.

Die Teilnahme ist gebührenfrei. Um Anmeldung wird gebeten: Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, ☏ 07151 5001-2320, oder E-Mail an chancengleichheit@waiblingen.de. Das Angebot wird von mehreren Kooperationspartnerinnen ermöglicht: Agentur für Arbeit – Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart GmbH und Welcome Service Region Stuttgart. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau unterstützt jährlich die landesweiten Frauenwirtschaftstage, an denen sich Interessierte im Jahr 2016 von 13. bis 15. Oktober in regionalen Veranstaltungen informieren und beraten lassen können.

Obstbaum-Pflanzaktion

Pflaume oder Quitte?

Apfel, Birne, Kirsche, Pflaume oder Quitte sind die typischen Früchte der Obstbäume auf Streuobstwiesen. Die Stadt Waiblingen bietet im Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Biotop-Vernetzung“ Stücklesbesitzern die Möglichkeit, heimische Obstbaum-Hochstämme vergünstigt zu erhalten. Eigentümer von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung können sich beim Obstbaum-Hochstamm-Projekt beteiligen. Sie erhalten wieder bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme ihrer Wahl aus den vorgegebenen Sorten.

Das Grundstück muss außerhalb der Bebauung liegen. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstücks-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender, bei der Abteilung Umwelt, ☏ 07151 5001-3261, sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich und dort auch wieder abzugeben. Dem Antrag können auch die zur Verfügung stehenden Obstbaumsorten entnommen werden. Die bestellten Bäume können am Freitag, 11. November, von 8 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 12. November 2016, von 8 Uhr bis 14 Uhr bei der Garten-Baumschule Müller in Ludwigsburg-Poppenweiler abgeholt werden.

Die Partnerstädte

Im Guinessbuch: längstes Tischtuch

Mehr als 20 km lang, genau 20,427 km, war die Tischdecke, die von Mayenne aus entlang dem gleichnamigen Fluss ausgebreitet war und auf der Tausende Mayenner Bürgerinnen und Bürger am 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag, ihr mitgebrachtes Picknick verzehrten. 200 Geschäfte, mehr als 200 Vereine und über 1 800 Personen haben gespendet, um die Riesentischdecke herstellen zu können. Mit der Aktion wurde das Ziel verfolgt, dass sich möglichst viele Leute treffen und sich bei einem gemeinsamen Essen besser kennenlernen sollten. Mit diesem längsten Tischtuch ist Waiblingens Partnerstadt nun im Guinessbuch der Rekorde verzeichnet.

Picknicken am längsten Tischtuch: Mayenne jetzt im Guinessbuch erwähnt. Foto: privat

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 19. Oktober Stadtrat Michael Stumpp, ☏ 360406; am 26. Oktober Stadträtin Gabriele Supernok, ☏ 204737; am 2. November Stadtrat Peter Abele, ☏ 23813. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Mittwoch, 19. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☏ 28632. Am Montag, 24. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☏ 0177 8186070. Am Dienstag, 8. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☏ 22546. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 18. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☏ 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Samstag, 29. Oktober, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☏ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 7. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☏ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☏ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☏ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☏ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Im Bürgerbüro

Fundsachen abholen!

Im August und September 2016 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden.
- 1 Brille
- 1 Sonnenbrille
- 1 Schwerbehindertenausweis
- 2 Führerscheine deutsch und italienisch
- 4 Handys (2 iPhones, 2 Samsung)
- 1 Uhr
- 24 Schlüssel
- 1 Mäppchen mit mehreren Schlüsseln
- 2 Schlüsselbunde mit mehreren Schlüsseln
- 1 Mäppchen mit Karten
- Geldbeutel mit VVS-, AOK-, EC-Karte

Unter www.waiblingen.de/fundsachen kann Verlorengegangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr und dienstags, mittwochs und freitags von Uhr 8 Uhr bis 13 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☏ 07151 5001-2577, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de.

Öffentliche Bekanntmachung nach § 5 Abs. 4 Straßengesetz Baden-Württemberg

Die Stadt Waiblingen als zuständige Straßenbaubehörde erlässt folgende Verfügung:

Entsprechend dem Lageplan wird der darin bezeichnete Bereich der Stuttgarter Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Widmung erfolgt zum Zeitpunkt der Freigabe für den öffentlichen Verkehr am 17. Oktober 2016.

Der neue Abschnitt der Stuttgarter Straße liegt innerhalb des Bebauungsplans „Zwischen B 14 und Bundesbahn – Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept“, Beschluss des Gemeinderats vom 15.10.2015. Verkehrsflächen setzt der Bebauungsplan nicht fest. Dieser Abschnitt der Stuttgarter Straße ist somit in einem getrennten straßenverkehrsrechtlichen Verfahren als öffentliche Verkehrsfläche gemäß § 5 Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG BW) zu widmen. Die Einstufung der Stuttgarter Straße findet ihre Rechtsgrundlage im § 3 Absatz 2 Nr. 2 des StrG BW. Danach werden Straßen, die vorwiegend dem Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortslage oder innerhalb eines in einem Bebauungsplan festgesetzten Baugebiets dienen oder zu dienen bestimmt sind, mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen, als Ortsstraße eingeordnet.

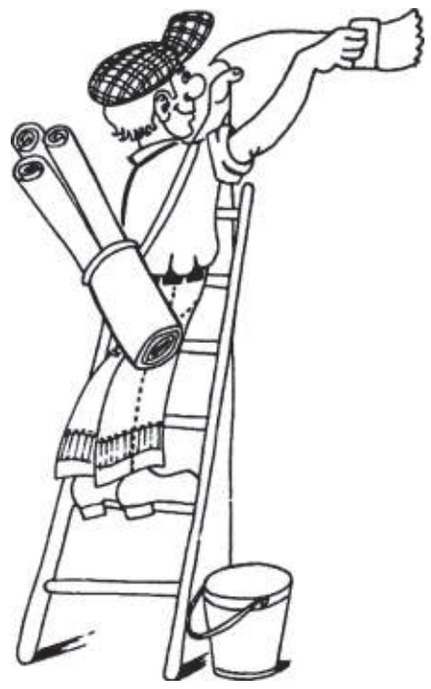
Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch bei der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden.

Waiblingen, 6. Oktober 2016
Birgit Priebe
Baubürgermeisterin

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.
Redaktion: ☏ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☏ -1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).
„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Do, 13.10. **Jahrgang 1939.** Der Jahrgang kommt um 12 Uhr zum Mittagessen in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe, zusammen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Kindergarten Holzweg: Frauenkreis Holzweg um 15 Uhr zum Thema „Martin Luther und seine Zeit“ mit Pfarrerin Veronika Bohnet. – Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: D-Junioren-Bezirkspokalspiel gegen den FC Viktoria Backnang um 18.30 Uhr.

Fr, 14.10. **SPD Waiblingen.** Informationsabend zum Familienrecht, „Kind und Karriere – Ihr gutes Recht“, mit Rechtsanwältin Sonja Willfahrt um 18.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, bei roten Getränken und Fingerfood. Eintritt frei.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 15. 10. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche Waiblingen: „Mini-Gottesdienst“ um 16 Uhr für die Kleinsten bis sechs Jahre und ihre Familien. Er steht unter dem Motto: „Es wird bald dunkel, aber ich fürchte mich nicht!“, Licht und Schatten werden dabei erkundet. Im Anschluss werden Saft und Gemüse serviert. – Martin-Luther-Haus: Tanzen am Nachmittag um 16 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: C4-Juniorenspiel gegen den TB Beinstein 2 um 12 Uhr; Spiel in der C-Junioren Oberliga Baden-Württemberg gegen den FV Offenburg um 14 Uhr; A-Junioren-Spiel gegen den SV Unterweissach um 17 Uhr.

So, 16.10. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Wanderung im Hafental bei Alfdorf. Busfahrt um 12 Uhr ab Feuerwehrhaus Beinstein. Abendeinkehr geplant. Anmeldung unter ☏ 35502 (auch Anrufbeantworter).
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: „Kirche um Sieben“ um 19 Uhr zum Thema „Reformation heute, die Herrschaft des Geldes überwinden“ mit Prof. Dr. Ulrich Duchrow.
FSV. D-Junioren VR Talentiade Cup, Bezirksrunde, um 10 Uhr in der Staufer-Sporthalle 1. – Begegnungen am Oberen Ring: B2-Junioren-Spiel gegen die SGM Hohenacker/Neustadt um 10.30 Uhr; B-Junioren-Spiel gegen den SV Kaisersbach um 12.30 Uhr.
Trachtenverein Almrausch. Das Vereinsheim in der Kelterstraße 109 in Rommelshausen ist von 11 Uhr an bewirtet.

Mo, 17.10. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr

Di, 18.10. **Katholische Kirchengemeinde Beinstein.** Beim Seniorennachmittag um 14 Uhr im Katholischen Gemeindehaus zeigt Michael Fronz eine Fotoschau über eine Islandrundreise mit dem Zelt. Eintritt frei.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: „Körper, Geist und Seele“ stehen im Mittelpunkt beim Gemeindetreff um 15 Uhr; „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, Vortrag von Gisela Mohr, Vorsitzende der Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk.
Attac. Vortrag mit Diskussion zum Thema „Raus aus dem Euro – Linke Alternativen zur neoliberalen EU“ um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen.

Mi, 19.10. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: „Zwergenclub“ um 10.30 Uhr; Frauenzeit „DBH“, Filmabend um 19.30 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20 Uhr.

Do, 20.10. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Diavortrag „Iran“, abseits der Touristenrouten um 19.30 Uhr (Saalöffnung um 19 Uhr) im Forum Mitte, Blumenstraße 11.
Evangelische Kirche Waiblingen: Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr; Kids- und Junior-Club um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung rund um Kirchberg/Murr über Neuhof und Erdmannhausen. Wanderzeit etwa zweieinhalb Stunden. Treff um 13.30 Uhr in Hohenacker am Bürgerhaus zur Fahrt in Gemeinschaften. Schlusseinkehr in Kirchberg geplant.

Fr, 21.10. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Mundartabend mit Doris Oswald um 19.30 Uhr (Saalöffnung um 18.30 Uhr) im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein. Die Veranstaltung ist bewirtet. Karten unter ☏ 35578.
SPD Waiblingen. Öffentliche Mitgliederversammlung um 19 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe, mit Wahlen und Diskussionen zur „Kunstlichtung“ und zum Direktbus nach Winnenden.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 22.10. **Württembergischer Christusbund.** „Fit fürs Leben – mehr als äußere Leistung“ ist das Thema des Referats für Frauen um 9 Uhr im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45. Dazu gibt es ein Frühstück und musikalische Beiträge. Kinderbetreuung wird angeboten. Anmeldung unter ☏ 9650965 oder per E-Mail: info@christusbund-waiblingen.de. Gebühr: acht Euro.
Trachtenverein Almrausch. Zwiebelkuchenfest um 15 Uhr, von 18 Uhr an Musikantenstammtisch im Vereinsheim Rommelshausen, Kelterstraße 109. Zweiter Festtag am Sonntag.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Singen und Sagen“ – Luthers revolutionäres Liederschaffen mit den Chören des Kirchenbezirks, Instrumentalisten und Blechbläsern. Es referiert Pfarrer Eberhard Steinestel.

So, 23.10. **Trachtenverein Almrausch.** Zwiebelkuchenfest von 11 Uhr an, von 13 Uhr an Tanz im Vereinsheim Rommelshausen, Kelterstraße 109.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 25.10. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein.

Mi, 26.10. **Trachtenverein Almrausch.** Volkstanzprobe im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, um 19.30 Uhr. Neue Teilnehmer willkommen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Do, 27.10. **Bürgeraktion Korber Höhe.** Besichtigung des Kinderhauses „Die Finkenburg“ auf der Korber Höhe um 17 Uhr mit Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr. Sie informiert vor Ort über die Kindertageseinrichtungen in Waiblingen.

*

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☏ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☏ 07151 5001-1250.

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Iris Braun, ☏ 9947989. **Aktuell:** „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 14. Oktober, um 19 Uhr. – „Kleiderbasar für Frauen und Mädels“ am Samstag, 15. Oktober, von 14 Uhr bis 16 Uhr. Standgebühr: 15 Euro (für 2,5 Meter), Aufbau von 13 Uhr an, Tische bitte selbst mitbringen. Anmeldung unter ☏ 58249 (von 18.30 Uhr an), E-Mail: fraz-kleiderbasar@arcor.de. – „Strickcafé“ am Samstag, 22. Oktober, um 14 Uhr.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Aktuell:** „Kinder und Senioren begegnen sich“, kostenlose Betreuung für Kinder bis drei Jahre; dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich qualifizierte Seniorinnen um die Kleinsten, während die Eltern die Zeit für sich verplanen können. – „Einführung in die gewaltfreie Kommunikation“, Schnupperabend am Montag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Musikgarten“ für Kinder zwischen anderthalb Jahren und drei Jahren in Begleitung, dienstags von 18. Oktober an um 10.45 Uhr. – „Meditationsabend: innehalten und zur Ruhe kommen“ am Dienstag, 18. Oktober, um 18.30 Uhr. – „Stadionführung beim VfB“ für Kinder von fünf Jahren an in Begleitung am Dienstag, 18. Oktober, um 17 Uhr; Treff am Carl-Benz-Center Stuttgart, Mercedesstraße 73 A. – „Wald- und Naturspielgruppe“ für Kinder von zweieinhalb Jahren an in Begleitung dienstags von 18. Oktober an um 15.30 Uhr; Treff am Rathaus Bittenfeld. – „Lefino-Kurs“ für Eltern von Babys mit Geburtstermin zwischen Anfang Juni/Mitte Juli 2017 mittwochs von 19. Oktober an um 9.45 Uhr. – „Eine kleine Kaffeereise“, Besuch bei der Firma Hochland am Mittwoch, 19. Oktober, um 10 Uhr; Treff in Stuttgart-Degerloch, Chemnitzer Straße 13. – „Führung und Verkostung bei Rilling-Sekt“ Bad Cannstatt am Samstag, 22. Oktober, um 10 Uhr; Treff Brückenstraße 10. – „Baby im Anflug – Säuglingspflege und mehr“, Kurs am Freitag, 21. Oktober, um 19 Uhr und am Samstag, 22. Oktober, um 10 Uhr.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Sommerferien). **Aktuell:** das Fortbildungsprogramm für das zweite Halbjahr 2016 ist auf der Homepage veröffentlicht.

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☏ 0715198224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. **Aktuell:** die Freiwilligenagentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich in folgenden Bereichen engagieren möchten:
• Der Deutsche Kinderschutzbund sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Vermittlung von Babysittern und Leihgroßeltern während der Sprechzeiten im Themenbüro KARO, dienstagnachmittags 15 Uhr bis 17 Uhr.
• Sprachpaten/Patinnen in Waiblingen Süd, in Zusammenarbeit mit der Rinnenäckerschule werden Sprachpaten an Familien mit Migrationshintergrund vermittelt, um die Bildungschancen der Kinder zu verbessern. Voraussetzung: Freude am Umgang mit Kindern, Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift, eine Stunde bis zwei Stunden Zeit pro Woche.
• Das Projekt Wellcome sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Unterstützung und Entlastung der Familien oder Alleinerziehenden nach der Geburt.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr (mit Anmeldung); nächster Termin am 26. Oktober. **Aktuell:** Anmeldung zum „Ausflug ins Gasometer in Pforzheim“ am Mittwoch, 26. Oktober, ist möglich. Im Mittelpunkt steht die Ausstellung von Yadegar Asisi, die das Jahr 312 in Rom beleuchtet. Abfahrt am Forum Nord um 12 Uhr, am Forum Mitte um 12.15 Uhr; Anmeldung in beiden Foren möglich (Mitte: ☏ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). – „Wenn der Rückenschmerz nicht vom Rücken kommt“, Vortrag von Armin Kenner am Mittwoch, 19. Oktober, um 15 Uhr. Gebühr: fünf Euro (mit Kaffee und Kuchen). Anmeldung im Forum oder bei der FBS unter ☏ 982248920.
Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☏ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Teenietag für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfarm).

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern herzlich willkommen.
Aktuell: Fotoausstellung „Waiblinger Naturimpressionen“, zu sehen bis Sonntag, 16. Oktober, in der Cafeteria. – Anmeldung zum „Ausflug ins Gasometer in Pforzheim“ am Mittwoch, 26. Oktober, ist möglich. Im Mittelpunkt steht die Ausstellung von Yadegar Asisi, die das Jahr 312 in Rom beleuchtet. Abfahrt am Forum Nord um 12 Uhr, am Forum Mitte um 12.15 Uhr; Anmeldung in beiden Foren möglich (Nord: ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de). – Diavortrag „Schottland“ am Dienstag, 18. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Vortrag: „Smartphone und Tablet-PC“, Beratung und Informationen am Donnerstag, 20. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Festsonntag: „Zehn Jahre Forum Mitte/ 20 Jahre Seniorenzentrum“; um 12 Uhr Mittagstisch, anschließend Kaffee und Kuchen; Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht ein Grußwort, musikalisch unterhalten Kai Müller sowie die „Jongen Remstäler“, Manfred May liefert eine Bilderschau. Bons für den Mittagstisch können vorab erworben werden. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 25. Oktober, um 15 Uhr. – **Reise ins Elsass:** von 7. bis 11. Mai 2017 bietet das Forum Mitte eine Reise ins Elsass und nach Südbaden an. Reiseunterlagen sind im Forum erhältlich.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☏ 905539 und im Internet.
Für Kinder Vorstellungsbeginn um 15 Uhr: „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Sonntag, 16. Oktober; „Kasper beim Zauberer“ am Samstag, 22., und am Sonntag, 23. Oktober, für Kinder von vier Jahren an. Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.
Für Erwachsene: „Don Quijote“, Theater mit Musik von Andrej Lebedev am Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr. Eintritt: 28 Euro, im Preis enthalten ist ein spanischer Eintopf. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Aktuell:** „DamenKunstKränzchen“, freitags von 21. Oktober an um 19 Uhr sind Frauen zur Kreativität und Geselligkeit eingeladen. – „Zeichnen im Zug“, für Jugendliche von zwölf Jahren an am Samstag, 22. Oktober, um 14 Uhr. Unterwegs mit Bus und Bahn entstehen Skizzen; Zeichenmaterial mitbringen. – „Drucken als Experiment“ am Samstag, 22. Oktober, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 23. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Faszination Blattgold“, Einführung ins Verzieren mit Blattgold“ am Samstag, 22. Oktober, um 13 Uhr und am Sonntag, 23. Oktober, um 10 Uhr. – „Langes Bildhauerwochenende“ von Samstag, 29. Oktober bis Montag, 31. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Dienstag, 1. November, zwischen 10 Uhr und 15 Uhr. **Herbstferienangebote:** „Drachenzähmen leichtgemacht“ für Kinder von sechs Jahren an von Mittwoch, 2., bis Freitag, 4. November, von 10 Uhr bis 13 Uhr; „Schutzengel“ von fünf Jahren an am Donnerstag, 3. November, von 9 Uhr bis 11 Uhr; „Wer bin ich?“ für Kinder von fünf Jahren an am Donnerstag, 3. November, von 11.15 Uhr bis 13.15 Uhr; „Composition Meets Space“ für Jugendliche zwischen zehn Jahren und 14 Jahren am Samstag, 5. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf an Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☏ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **BIG-Kontaktzeit** donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee und Infos am 13., 20. und 27. Oktober. – **Spielenachmittag** für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr am 17. und 24. Oktober. – **Coro hispanamericano** mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr am 19. und 26. Oktober. – **Strickteria** mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am 26. Oktober. – **Spielend ins Alter** mittwochs um 15 Uhr am 19. Oktober.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 11 Uhr. – **Xco-Training:** dienstags um 19.30 Uhr; als Präventiv-Training donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz (bei trockenem Wetter). – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** dienstags um 18.15 Uhr; donnerstags um 16.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **„Mum-Style“ – Fitness für Mütter:** neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter ☏ 0160 4466621. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von drei Euro in der Engelapotheke gekauft werden kann. Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/ Kontaktzeit.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Tansania – vom Serengeti-Nationalpark bis zum Wildreservat Selous“, Bildvortrag am Freitag, 21. Oktober, um 20 Uhr. – „Jonglieren und Seifenblasen“, Schnupperkurs am Samstag, 22. Oktober, um 15 Uhr. – „Deutsch und Beruf B2“ montags von 17. Oktober an um 8.30 Uhr, Essener Straße 7. – „Erste Schritte am PC mit Windows 10“ dienstags von 18. Oktober an um 9 Uhr. – „Adobe Photoshop“ am Mittwoch, 19. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Deutsch B1/Integrationskurs am Abend, Modul 6“ mittwochs von 19. Oktober an um 18 Uhr, Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30. – „Deutsch B1/Integrationskurs am Vormittag, Modul 5“ donnerstags von 20. Oktober an um 8.30 Uhr, Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 20. Oktober, um 15 Uhr. – „Spanisch-Stammtisch B1“ am Donnerstag, 20. Oktober, um 18 Uhr. – „Autogenes Training“ donnerstags von 20. Oktober an um 18.30 Uhr. – „Wenn Eltern bedürftig werden“ am Donnerstag, 20. Oktober, um 19.45 Uhr. – „Tageskurs Business Communication, Englisch B1/ B2“ am Freitag, 21. Oktober, um 9 Uhr. – „Das aktuelle Asyl- und Ausländerrecht in Deutschland“ am Freitag, 21. Oktober, um 18 Uhr. – „Die Vereinsgründung“ am Freitag, 21. Oktober, um 18.30 Uhr. – „Traumapädagogik/Vertiefung“ am Samstag, 22. Oktober, um 9 Uhr. – „Yoga trifft Qi Gong“ am Samstag, 22. Oktober, um 10 Uhr. – „Didgeridoo für Einsteiger“ am Samstag, 22. Oktober, um 10 Uhr. – „Mit Bewegung und Tanz den Körper stärken“ am Samstag, 22. Oktober, um 14 Uhr. – „Sansula – das Daumenklavier“ für Einsteiger am Samstag, 22. Oktober, um 116 Uhr. – „Computer, Büroorganisation, Lagerverwaltung, EDV und mehr für Büro-Allrounder“, Kurs für Wiedereinsteiger und und Umsteiger von Freitag, 31. Oktober, bis Freitag, 4. November, jeweils von 9 Uhr bis 16.15 Uhr; Prüfung am Samstag, 5. November, von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Ausstellung: „Finnische Kuriositäten“ zeigt die Kommunikationsdesignerin Susanna Koivunen, indem sie die „kleinen“ Eigenheiten ihrer Landsleute präsentiert, die unter „Ympäristöystävällinen“ „umweltfreundlich“ verstehen. Die Ausstellung ist bis 3. Februar zu sehen.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: „Kirchenorgel“ können die Schüler in Kooperation mit der Evangelischen Michaelskirche bei Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler erlernen; Erfahrung im Klavierspiel erforderlich. – „Podiumskonzert Gitarre“, Soli und Klänge neu gebildeter Duos erklingen am Samstag, 15. Oktober, um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Freie Unterrichtsplätze: An der Musikschule Unteres Remstal hat das neue Semester begonnen. In allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz, Rock, Pop, Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang und in der Rhythmik sind noch Unterrichtsplätze frei. Das Angebot richtet sich außer an Kinder und Jugendliche auch an Erwachsene. Die Musikschule bietet Beratungsgespräche und kostenlose Schnupperstunden für alle Fächer an. Anmeldungen werden im Sekretariat entgegengenommen.

Jugend musiziert 2017: der 54. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ 2017 ist am 28. und 29. Januar in Esslingen. Teilnehmen können in der Solowertung: Klavier, Harfe, Gesang, Drum-Set (Pop) und Gitarre (Pop); in der Ensemble-Wertung: Bläserensemble, Streicherensemble, Akkordeon-Kammermusik, Neue Musik. Anmeldung bis zum 15. November 2016 beim zuständigen Regionalausschuss. Informationen: Sekretariat der Städtischen Musikschule Esslingen, Blarerplatz 1, 73728 Esslingen am Neckar, ☏ 0711 35122638, E-Mail: musikschule@esslingen.de. Informationen gibt die Bundesgeschäftsstelle „Jugend musiziert“ unter www.jugend-musiziert.org. Detaillierte Infos zu den Teilnahmebedingungen sind auch im Internet unter der Adresse www.musikrat.de/jumu.htm abrufbar.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. Keine regulären Öffnungszeiten in den **Herbstferien**, es gilt das Ferienangebot. – **Villa Café:** am Sonntag, 16. Oktober, von 17 Uhr bis 21 Uhr mit Alex und Manu. – **Konzerte:** „Merry Judge“ am Samstag, 15. Oktober, um 20 Uhr; Reggae und Ska-Rhythmen der zehnköpfigen Formation aus dem Rems-Murr-Kreis. – Der Doktor kommt auf Einladung der „Villa“ und Rockcity Neustadt: „Dr. Aleks & The Fuckers“ spielen am Samstag, 22. Oktober, um 20 Uhr sexy-gypsy-balkan-punk-Action, ihr „Support-Act“ heizt dem Publikum ein. Dr. Aleks & The Fuckers wurde 2010 vom kroatischen Entertainer Dr. Aleks und einer Reihe aus der Stuttgarter Region stammenden Musikern gegründet. Sie spielen eine explosive Mischung aus Balkan Brass, Live-Entertainment und Punk. Heißt so viel wie: bleibt im Ohr kleben und geht sofort in die Tanzfüße. Viel Bühnenerfahrung formt die überzeugende Qualität der Band. Aberwitzige Texte in acht verschiedenen Sprachen und die unvergesslichen Live-Erlebnisse bleiben den Zuhörern noch lange in Erinnerung. Typisch für die Band und die Musik sind unter anderem die extrem schnellen Tempi, überraschende Trompeten- und Saxofonläufe sowie das Erscheinen auf der Bühne mit zerbeulten Instrumenten, im Unterhemd und mit Goldkette als Bühnenoutfit. Eintritt: 5 Euro.
Herbstferienprogramm – Teenieaktionstag mit Action-Games am Samstag, 29. Oktober, um 15 Uhr. Spannende Spiele und Action für alle Jungen und Mädchen im Alter von zehn Jahren bis 13 Jahren im Jugendzentrum Villa Roller. Ende etwa um 18.30 Uhr. Ohne Gebühr, keine Anmeldung erforderlich. – „Romeo und Julia wollen nicht sterben“ am Montag, 31. Oktober, um 18 Uhr (Treffpunkt an der Villa); William Shakespeares „Romeo und Julia“ neu interpretiert von Jugendlichen für Jugendliche im Theater der Altstadt